

AUSGABE 5/2026

postfrisch

DAS PHILATELIE-JOURNAL



Das Dach der Welt



Neu: 5 Euro »Ariane 6«

Deutsche Post 



Dr. Alexander Plum,
Leiter Philatelie

Liebe Leserinnen und Leser,

im Juni startete die Serie »Der Mensch als Entdecker«, deren Ausgaben zeitgleich als physische Postwertzeichen und als Krypto-Briefmarken erscheinen. Ihre mit künstlicher Intelligenz generierten Motive führen uns an Orte, die seit jeher die Fantasie beflügeln. Mit der neuen Ausgabe reisen wir nach Asien in den Himalaya. Lesen Sie auf den Seiten 4 und 5 mehr über das sagenumwobene Gebirge und den höchsten Berg der Welt – den Mount Everest.

Legendäres Einzelstück

Eine unglaubliche Entdeckung machte eine US-Amerikanerin, die im Nähkasten ihrer Mutter einen echten Schatz fand. Die Rede ist vom Briefumschlag mit dem Alexandria »Blue Boy« – einem Postmaster-Provisorium, von dem nur ein Exemplar bekannt ist. In der Serie »Tag der Briefmarke« würdigt nun eine Neuausgabe das Unikat, über das Sie auf den Seiten 6 und 7 Interessantes erfahren.

Abenteuer Weltraumforschung

Mit eindrucksvollen farbveredelten Motiven begeistert die neue fünfteilige 5-Euro-Serie »Erforschung des Weltraums«. Den Auftakt macht die Ausgabe »Ariane 6« zu Ehren der bedeutenden europäischen Trägerrakete. Tauchen Sie auf den Seiten 10 und 11 in die faszinierende Welt des Ariane-Programms ein, das Europa einen unabhängigen Zugang zum Weltall sichern soll.

Beim Lesen Ihrer postfrisch wünsche ich Ihnen viel Freude.

Ihr

6 AKTUELL

Die Neuausgabe der Serie »Tag der Briefmarke« würdigt ein einzigartiges philatelistisches Sammlerstück der USA: den Alexandria »Blue Boy«.



AKTUELL

- 4** Das Dach der Welt –
Neues Motiv der Serie »Der Mensch als Entdecker«
- 6** Glanzstück der USA –
Serie »Tag der Briefmarke« ehrt Alexandria »Blue Boy«
- 8** Filigranes Kunsthandwerk –
Neuausgabe würdigt das Spitzenklöppeln
- 9** Symbolfigur des Wirtschaftswunders –
Briefmarke in Erinnerung an Aenne Burda
- 10** Unabhängig ins All –
Neue 5-Euro-Serie »Erforschung des Weltraums«
- 16** Die Rückkehr des Wisents –
20-Euro-Goldmünze
ehrt imposantes Wildtier
- 24** Die letzte Instanz –
75 Jahre Bundesverfassungsgericht
- 26** Ein Plus für das Klima –
Neue Marke der Serie »Für den Umweltschutz«
- 31** Neuausgaben in edlem Silber –
Die beiden aktuellen 35-Euro-Gedenkmünzen
- 32** Kultige Knetfigur mit Wolle und Witz –
Shaun das Schaf zieht Briefmarke



4 AKTUELL

Mit dem Motiv »Himalaya«, das zeitgleich als Deutschland-Krypto-Briefmarke erscheint, wird die Serie »Der Mensch als Entdecker« fortgesetzt.



14 HISTORIE

Die berühmte Frauenkirche ist eines der Wahrzeichen der sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Vor 300 Jahren erfolgte die Grundsteinlegung.

HISTORIE

- 14** *Im Herzen Dresdens – 300 Jahre Grundsteinlegung der Frauenkirche Dresden*

NEUAUSGABEN

- 18** *Von der Neuausgabe der Serie »Tag der Briefmarke« bis zur neuen Briefmarke der Serie »Der Mensch als Entdecker«*

SERVICE

- 23** *ABONNEMENTS: Attraktive Abonnements für jeden Sammelwunsch*
- 28** *NEUIGKEITEN: Erstes selbstklebendes Fünferset »Blumengruß«; Präsentationen vielfältiger Briefmarkenausgaben u. v. m.*
- 34** *AKTUELLES: Ausstellungen der Museen für Kommunikation; Tauschtage; Briefmarken-Sonderedition »20 Jahre Helene Fischer«*
- 36** *LESERBRIEFE: Gerne beantworten wir Ihre fachlichen Fragen; Impressum*

GEPRÄGT

- 12** *Faszinierendes Universum – Münzen mit Motiven aus Astronomie und Raumfahrt*
- 38** *Münzschätze aus bewegten Zeiten – Prägungen aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert*

18 NEUAUSGABEN



Die Anpassung an den Klimawandel ist ein drängendes Thema, das die neueste Ausgabe der Serie »Für den Umweltschutz« in den Fokus rückt.

38 GEPRÄGT

Historische Münzen des Deutschen Kaiserreichs und weiterer europäischer Mächte erinnern an die dramatische Umbruchszeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts.





Die Neuausgabe »Himalaya« erscheint am 1. Oktober 2026 in der Serie »Der Mensch als Entdecker«. Das KI-generierte Motiv wird zeitgleich auch als Deutschland-Krypto-Briefmarke ausgegeben.

DAS DACH DER WELT

Der Himalaya ist eines der beeindruckendsten Gebirge des Planeten – und ein Sehnsuchtsort für Bergsteiger. Das gilt vor allem für den höchsten Berg der Erde, den Mount Everest.

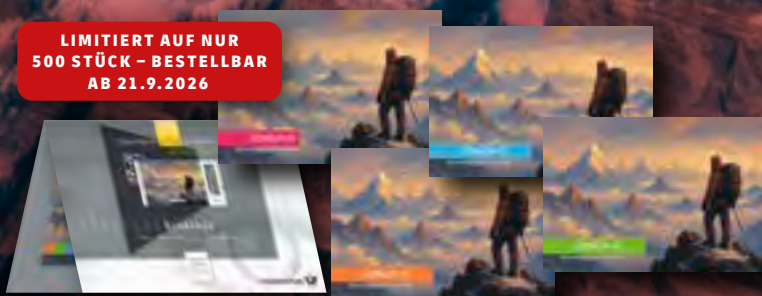
Imposante Gipfel, ausgedehnte Hochebenen, mächtige Gletscher: Der Himalaya (Sanskrit »Heimat des Schnees«) ist eine Landschaft der Superlative. Durch die Kollision der indischen mit der eurasischen Kontinentalplatte bildeten sich vor etwa 50 Millionen Jahren erste Berge. Vor rund 2 Millionen Jahren türmte sich der Himalaya dann zum höchsten Gebirge der Erde, das nach wie vor wächst. Hier befinden sich zehn der 14 »Achttausender«, der Berge mit über 8.000 Metern Höhe.

An Pakistan, Indien, China, Nepal und Bhutan grenzend, erstreckt sich der Himalaya über gut 2.500 Kilometer in der Länge und bis zu 330 Kilometer in der Breite. Zahlreiche Einflüsse prägen das Leben und den Glauben dort, etwa der Hinduismus im Süden und der tibetische Buddhismus im Norden. Im 19. Jahrhundert drangen britische



ENTDECKEN SIE DIE WELT DES DIGITALEN SAMMELNS!

LIMITIERT AUF NUR 500 STÜCK – BESTELLBAR AB 21.9.2026



4ER-PRESENTATION-PACK KRYPTOMARKE »HIMALAYA«

Alle vier Farbvarianten der neuen Deutschland-Krypto-Briefmarke »Himalaya«, verpackt in einem hochwertigen Hardcover. 79,90 €* | Best.-Nr. 150325603 **1**



LIMITIERT AUF NUR 500 STÜCK – BESTELLBAR AB 21.9.2026

SPECIAL EDITION KRYPTOMARKE »HIMALAYA«

Diese attraktive Special-Edition enthält die Deutschland-Krypto-Briefmarke »Himalaya« in der seltensten pinkfarbenen Variante und eine »Magic Explorer Card« (Lentikulardruck) mit dem Motiv der Marke. | 39,90 €* Best.-Nr. 150315603 **3**

KRYPTOMARKE »HIMALAYA«

Bei der zweiten Kryptomärke der Serie »Der Mensch als Entdecker« können Sie das NFT mit einem von fünf Overlays (Motive: Brücke, Palast, Regenbogen, Schneeflocken, Yeti) persönlich gestalten. Farbvarianten werden nach Zufallsprinzip ausgeliefert. 9,90€*

Best.-Nr. 150305603 **2**



Overlays »Regenbogen« und »Schneeflocken«

Landvermesser in den Himalaya vor. Nach einem von ihnen, George Everest, ist der mit rund 8.849 Metern höchste Berg der Erde international benannt: der Mount Everest. Doch er hat viele Namen – so heißt er auf Nepali Sagarmatha (Stirn des Himmels), auf Tibetisch Qomolangma (Göttliche Mutter).

Der Aufstieg am Mount Everest ist ein Wagnis. Die Luft ist dünn, die Temperatur kann auf -60°C fallen. Wer zum Gipfel möchte, begibt sich in die Todeszone, in der der Sauerstoffgehalt der Luft nicht ausreicht, um längere Zeit zu überleben. Dennoch begann bereits in den 1920er-Jahren der Wettlauf zum Gipfel. Doch erst am 29. Mai 1953 erklommen der Neuseeländer Edmund Hillary und der nepalesisch-indische Sherpa Tenzing Norgay mit Sauerstoffmaske als erste Menschen offiziell den höchsten Punkt des Everest. Die japanische Bergsteigerin Junko Tabei erreichte im Mai 1975 als erste Frau den Gipfel; im Mai 1978 bestiegen ihn der Südtiroler Reinhold Messner und der Österreicher Peter Habeler ohne Sauerstoffgerät.

Technische Fortschritte, bessere Ausrüstung und kommerzielle Expeditionen führten dazu, dass sich am Mount Everest ein regelrechter Massentourismus etablierte. Damit wuchsen auch die Probleme: Überfüllte Routen,

Müll und Unfälle prägen das Bild. Heute steht der höchste Berg der Erde an einem Wendepunkt. Zwischen Kommerz und Klimawandel, nationalem Prestige und Naturschutz wird diskutiert, wie viel Nutzung das sensible Ökosystem verträgt.

Faszinierende digitale Sammlerstücke

Eine besondere Würdigung erfährt der Himalaya auf der neuen Ausgabe der Serie »Der Mensch als Entdecker«, interpretiert von der künstlichen Intelligenz (KI) »DALL-E«. Sie erscheint motivgleich als »gewöhnliche« Briefmarke sowie als Kryptomärke mit einer Gesamtauflage von 50.000 Stück (davon 50 Prozent in Farbvariante Orange, 35 Prozent in Grün, 10 Prozent in Blau, 5 Prozent in Pink). Wenn Sie eine Kryptomärke erwerben, erhalten Sie die physische selbstklebende Marke und die Zugangsdaten zu deren digitalem Abbild als Non-Fungible Token (NFT). Um darauf zugreifen zu können, installieren Sie eine Wallet (digitale Brieftasche) und legen ein Benutzerkonto auf Ciphers.me an, mit dem Sie die Wallet verknüpfen. Dann können Sie schon mit dem Sammeln loslegen! Alle Informationen und Erklärvideos finden Sie unter deutschepost.de/kryptomärke



KRYPTOMARKE

»**MARIANENGRABEN**«
Sichern Sie sich jetzt noch die erste Kryptomärke der Serie »Der Mensch als Entdecker«! Sie können das NFT mit einem von vier Overlays (Motive: Schneckenfisch, Oktopus, Krabbe, Quallen) persönlich gestalten. Farbvarianten werden nach Zufallsprinzip ausgeliefert. 9,90 €* | Best.-Nr. 150305588 **4**

ABO KRYPTOMARKEN

Starten Sie mit der Ausgabe »Himalaya« ein Abonnement der Deutschland-Krypto-Briefmarken. Die Lieferung erfolgt zum jeweiligen Quartal kostenfrei. | Best.-Nr. D210 **5**



EXTREMLEISTUNGEN IM 20. JAHRHUNDERT

Die sechs Werte von 2003 (Vereinigtes Königreich MiNr. 2104–2109; postfrisch) ehren Forschende und Abenteurer – darunter auch Edmund Hillary und Tenzing Norgay, die 1953 offiziell als Erste den Gipfel des Mount Everest erreichten. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. | 19,50 €* | Best.-Nr. 150626599 **6**



FORSCHER UND ENTDECKER

Diese Kollektion vereint 32 Briefmarken und drei Blocks (Bund, Berlin, DDR; 1953–2013; postfrisch) zu Ehren von Persönlichkeiten, deren bahnbrechende Entdeckungen die Menschheit begeistert und vorangebracht haben. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,50 €* | Best.-Nr. 150626585 **7**



Die Neuausgabe »Schätze der Philatelie – The Alexandria »Blue Boy« aus der Serie »Tag der Briefmarke« erscheint am 3. September 2026.



Ein Blick aus der Vogelperspektive auf Alexandria, Virginia im Jahr 1863

GLANZSTÜCK DER USA

Der Alexandria »Blue Boy« ist eines der bekanntesten Postmeister-Provisorien der Vereinigten Staaten von Amerika: Die Marke ist nicht nur wegen ihrer Einzigartigkeit, sondern auch aufgrund ihrer faszinierenden Geschichte weltberühmt.

Die ersten offiziellen Briefmarken der USA erschienen im Juli 1847. Doch bereits im März 1845 waren die Portogebühren im Staatsgebiet auf 5 Cent für Entfernungen von unter 500 Kilometern vereinheitlicht worden. Da es noch keine Postwertzeichen zur Vorausbezahlung des Portos gab, behelfen sich die Postmeister in elf Gemeinden in dieser Übergangsphase mit eigenen Markenausgaben – den »Postmaster Provisionals«. Auch unter Daniel Bryan, Postmaster der Stadt Alexandria – die zum District of Columbia gehörte, bevor sie 1847 an Virginia abgetreten wurde –, erschienen solche Provisorien. Insgesamt sind sieben Exemplare bekannt, von denen sechs auf cremefarbenem Papier gedruckt wurden. Nur eine dieser Marken ist blau: der legendäre Alexandria »Blue Boy«.

Die Provisorien von Alexandria wurden, wohl mit Druckmaschinen einer lokalen Zeitung, paarweise gedruckt. Die beiden Marken unterscheiden sich leicht: Typ I weist 40, Typ II nur 39 Rosetten in der Randgestaltung auf. Zudem weichen die Abstände der Buchstaben und Sternchen in den Markenbildern ab. Der Alexandria »Blue Boy« entspricht Typ I – es ist also möglich, dass auch eine blaue Marke vom Typ II existierte.

Bewegende Liebesgeschichte

Bis heute befindet sich der »Blue Boy« auf jenem Briefumschlag, der 1847 an Miss Jannett Hooff Brown in Richmond, Virginia verschickt wurde. Absender war ihr Cousin zweiten Grades, James Wallace Hooff. Doch die Familien der beiden hießen die Beziehung nicht gut – Jannett war Anglikanerin,

PHILATELIE-BLOCK

»THE ALEXANDRIA ›BLUE BOY«

Der Philatelie-Block zur Neuausgabe
»Schätze der Philatelie – The Alexandria
›Blue Boy« erweitert
das Motiv des neuen
Sonderpostwertzeichens
und trägt einen Text
mit Informationen zur
historischen Marke.
0,95 €* | Best.-Nr.
151906057 **8**



NEU



JUBILÄUMSBRIEF »THE ALEXANDRIA ›BLUE BOY«

Der gestaltete Umschlag trägt zwei Exemplare der
Neuausgabe »Schätze der Philatelie – The Alexandria
›Blue Boy« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom
3. September 2026. Inkl. Postkarte und Chronologieblatt.
6,90 €* | Best.-Nr. 149509652 **9**



BEGEHRT
RARITÄT!

BRIEFMARKEN-ERSTAUSGABE DER USA

Am 1 Juli 1847 erschienen die ersten Freimarken (USA MiNr. 1 und 2; gestempelt) der USA zu 5 und 10 Cent (hier dargestellt als X). Den Druck übernahm das Unternehmen Rawdon, Wright, Hatch and Edson (RWH&E) in New York City, das sich um Gravur und Druck von Banknoten verdient gemacht hatte. Die Ausführung der Briefmarken im Stichtiefdruck sollte Fälschungen erschweren. Sie zeigen die Porträts von Benjamin Franklin (5 Cent) und George Washington (10 Cent) in elliptischen Rahmen. Lieferung in exklusiver Editionsmappe.
1.995,- €* | Best.-Nr. 150626359 **10**



MARKEN AUF MARKEN

Ein besonderer Hingucker sind
Briefmarken, auf denen wiederum
Postwertzeichen abgebildet sind.
Das Set vereint 26 Marken und einen
Block (Bund, DDR; 1959–2012;
postfrisch) zu diesem Thema. Lieferung
auf Steckkarte in Präsentationsmappe.
24,50 €* | Best.-Nr. 150622157 **11**



Weltberühmtes Einzelstück: Der Brief mit dem legendären Alexandria »Blue Boy« – bei dem es sich um das einzige bekannte Postmaster-Provisorium seiner Art handelt – wurde im Jahr 1847 verschickt. Adressiert ist er an Fräulein Jannett H. Brown, wohnhaft bei Herrn Washington Gretter, Richmond, Virginia. Absender war James Wallace Hooff, Miss Browns späterer Ehemann.

James Presbyterianer. Eigentlich hätte Jannett den Brief vernichten sollen, an dessen Ende James notierte: »Burn as usual« (»Verbrennen wie üblich«). Weshalb sie ausgerechnet diesen Brief dennoch behielt, bleibt ein Rätsel – für die Philatelie ist es aber ein Glücksfall. Auch die Liebesgeschichte der jungen Leute fand ein Happy End: Sechs Jahre nachdem der Brief mit dem »Blue Boy« versendet worden war, konnten Jannett und James heiraten. Das Paar bekam drei Kinder.

Eine Tochter der beiden entdeckte später in einem Nähkästchen ihrer Mutter den Briefumschlag – und verkaufte ihn 1907 für 3.000 Dollar. Seither war der »Blue Boy« Teil etlicher bedeutender Sammlungen. Bei der letzten Versteigerung im Jahr 2019 erreichte das einzigartige Sammlerstück einen Preis von 1,18 Millionen Dollar!

Dass wir heute überhaupt von der Geschichte um Jannett und James wissen, ist einer engagierten Frau zu verdanken. Denn lange war der Öffentlichkeit nur der Umschlag mit dem »Blue Boy« bekannt, nicht aber der einst darin enthaltene Brief. Doch im Jahr 2006 gelang es der Sammlerin May Day Taylor nach akribischer Recherche, den Originalbrief aufzuspüren, den James am 24. November 1847 an seine Jannett schrieb. So wurde eine der wohl größten Liebesgeschichten der Philatelie unsterblich.



Klöpplerinnen bei der Arbeit im Hof eines Bergguts in Steinbach. Die Aufnahme entstand 1920 im Erzgebirge.

FILIGRANES KUNSTHANDWERK

Zarte Muster, von Hand gefertigt: Eine neue Briefmarke lenkt den Blick aufs Spitzenklöppeln. Die aufwendige Technik verbindet regionale Traditionen und europäische Kulturgeschichte.



Die Neuausgabe »Spitzenklöppeln« erscheint am 1. Oktober 2026 in der Serie »Immaterielles Kulturerbe«.

Klöpplspitze gehört zu den klassischen Spitzenarten. Anders als bei der Nadelspitze werden mehrere Fäden auf kleinen Holzspulen, den Klöppeln, geführt und auf einem Kissen miteinander verschlungen. So entstehen feine, oft durchbrochene Muster, meist aus Leinen oder Baumwolle, historisch auch mit Seiden- und Metallfäden.

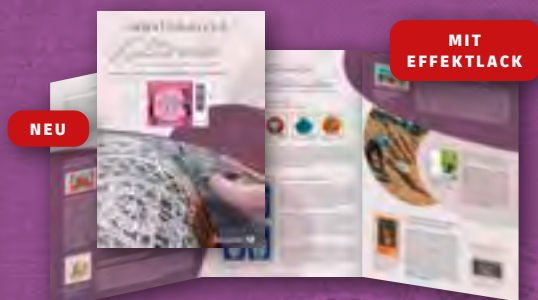
Die Wurzeln des Klöppelns reichen bis ins späte 15. Jahrhundert. Frühe Zentren waren die norditalienischen Städte sowie Flandern mit Brügge, Brüssel und Mechelen. Aus Borten und Zierarbeiten entstanden mit der Zeit eigenständige Spitzen. Über Handelswege und die Mode des Adels verbreitete sich die kostbare Klöpplspitze rasch in Europa und schmückte Kragen, Manschetten, Hauben und feine Wäsche.

Auch in Deutschland fand das Handwerk früh Verbreitung. Das Erzgebirge entwickelte sich zu einem Zentrum des Spitzenklöppelns. Die dortige Hausindustrie sicherte vor allem Frauen

und Kindern ein Einkommen. Eine wichtige Rolle spielte dabei die aus Annaberg stammende Barbara Uthmann (1514–1575): Als Bortenhändlerin und Organisatorin der Heimarbeit steuerte sie den Vertrieb und machte das Klöppeln zu einem bedeutenden Erwerbszweig der Region. Auch andernorts entstanden regionale Traditionen. Das Erzgebirge blieb jedoch die bedeutendste deutsche Klöppelregion.

Wandel und Weiterleben

Die Industrialisierung brachte das Handwerk unter Druck. Maschinen konnten Klöpplspitze in großen Mengen herstellen und imitierten ihre feinen Strukturen. Als Handarbeit verlor sie ihre wirtschaftliche Bedeutung, blieb nur als Kunstform erhalten. Heute erlebt Klöpplspitze eine neue Wertschätzung. 2016 wurde das Spitzenklöppeln im Oberpfälzer Wald ins deutsche Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.



GEDENKSET »TRADITIONELLE HANDWERKSTECHNIKEN«

Mit der Neuausgabe »Spitzenklöppeln« mit Ersttagsstempel Berlin vom 1. Oktober 2026 sowie 22 weiteren Marken, darunter ein Kleinbogen und ein Zusammendruck (Bund, DDR; 1968–2018; postfrisch). Format: A4, 6-seitig. 27,95 €* | Best.-Nr. 150409862 **12**



HANDWERKSKUNST AUS DEM ERZGEBIRGE

Vier Kleinbogen zu Ehren des erzgebirgischen Kunsthandwerks (DDR; 1986–1989; postfr.). Motive: Schwibbogen, Weihnachtspyramiden, Klöpplspitze, Leuchterspinnen. Auf A5-Steckkarte. | 11,50 €* | Best.-Nr. 150626597 **13**



HANDWERK AUF DEUTSCHEN BRIEFMARKEN

Diese Kollektion vereint 31 Marken (Bund, Berlin, DDR; 1968–1988; postfrisch), die das Handwerk und Handwerksberufe würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,- €* | Best.-Nr. 150622246 **14**



Die Neuausgabe »Aenne Burda« erscheint am 3. September 2026. Statt der klassischen Lochperforation weist sie eine Strich-Punkt-Perforation auf – in Anlehnung an die in den »Burda Moden«, jetzt »Burda Style«-Heften enthaltenen Schnittmuster.



NEU

**ERINNERUNGSBLATT**

Mit zwei Exemplaren der Neuausgabe »Aenne Burda« mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 3. September 2026 und interessanten Informationen zum Thema. Format: DIN A5 8,95 €* | Best.-Nr. 149420621 **15**

SYMBOLFIGUR DES WIRTSCHAFTSWUNDERS

Die Verlegerin Aenne Burda wurde in der deutschen Nachkriegszeit mit ihrem Modemagazin dank Schnittmustern zur »Königin der Kleider«.

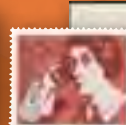
Aufatmen! Nach den Entbehrungen durch den Zweiten Weltkrieg sehnte man sich in der jungen Bundesrepublik nach Leichtigkeit und schönen Dingen. Die Wirtschaftswunderzeit bot den idealen Nährboden für Menschen mit Ideen, Ehrgeiz und unternehmerischem Instinkt – so wie Aenne Burda.

Am 28. Juli 1909 in Offenburg als Anna Magdalene Lemminger geboren, wuchs Aenne in einfachen Verhältnissen auf. Während ihrer kaufmännischen Lehre lernte sie Franz Burda kennen, Erbe einer Druckerei samt Verlag. 1931 heirateten die beiden und bekamen drei Söhne. Als Aenne von einer Affäre ihres Mannes erfuhr, drohte sie mit Scheidung. Um die Wogen zu glätten, übertrug er ihr 1949 einen kleinen, finanziell angeschlagenen Verlag. Zielsicher entwickelte sie ein Magazin, das vom Pariser Chic inspirierte, tragbare Mode zeigte: 1950 erschien die erste Ausgabe von »Burda Moden«. Ab 1952 enthielt das Heft Schnittmusterbögen, nach denen Leserinnen eigene modische Kreationen nähen konnten. Das Magazin wurde zum internationalen Erfolg mit Millionenauflagen und in über 100 Ländern vertrieben.

Mit 84 Jahren übergab Aenne Burda 1994 die verlegerische Verantwortung an ihren Sohn Hubert. Mit ihrer Stiftung förderte sie Kunst, Kultur, Umwelt- und Denkmalschutz und unterstützte hilfsbedürftige Menschen in Offenburg, wo sie 2005 verstarb. Aus »Burda Moden« wurde »Burda Style«. Aenne Burdas Ansatz wirkt dabei weiter: In Zeiten von Nachhaltigkeit und Interesse an »Do it yourself« erlebt das Selbennähen eine Renaissance. Aenne Burdas Idee, Kreativität, Individualität und Alltagstauglichkeit zu verbinden, ist damit aktueller denn je.

Aenne Burda
schrieb mit ihrem
Magazin deutsche
Modengeschichte.

**43 SONDER-
MARKEN UND
1 BLOCK**

**BERÜHMTE FRAUEN AUF SONDERMARKEN**

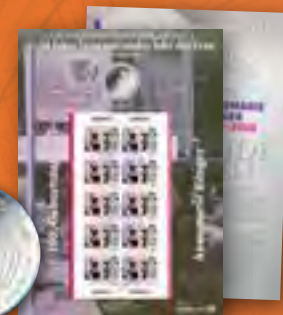
Kollektion mit 43 Marken und einem Block (Bund; 1969–2019; postfrisch), die berühmte Frauen und deren Lebenswerk würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 34,50 €* | Best.-Nr. 150626496 **16**

50 JAHRE INTERNATIONALES JAHR DER FRAU

Die Produkte kombinieren die 20-Euro-Münze zum 50-jährigen Jubiläum des Internationalen Jahrs der Frau 1975 mit der Marke zu Ehren der ersten Bundestagspräsidentin Annemarie Renger (Bund MiNr. 3499). Serie »Prägende Frauen«: 50 Jahre Internationales Jahr der Frau 20 Euro | Deutschland 2025 | Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32,5 mm

NUMISBLATT

Mit der 20-Euro-Münze in Stempelglanz und Marken-Zehnerbogen mit Sonderstempel zum Ausgabebetrag der Münze. 75,90 €* | Best.-Nr. 149824076 **17**

**MÜNZE UND MARKE**

Mit der 20-Euro-Münze in Spiegelglanz und Markenpaar mit Sonderstempel zum Ausgabebetrag der Münze. | 79,90 €* | Best.-Nr. 149817134 **18**

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!
* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

Die neue 5-Euro-Sammlermünze »Ariane 6« mit teilkoloriertem Motiv erscheint am 10. September 2026. Sie bildet den Auftakt der fünfteiligen Serie »Erforschung des Weltraums«.

Serie »Erforschung des Weltraums«:
Ariane 6 | 5 Euro | Deutschland 2026
CuNi | 9,68 g | Ø 27,25 mm | st oder sp



Quelle: BVA; Künstler
Bildseite: Sascha Morawetz,
Hamburg; Künstler Wert-
seite: Tili Mainz, Berlin;
Fotograf: Hans-Joachim
Wuthenow, Berlin

UNABHÄNGIG INS ALL

Am 12. Februar 2026 hob erstmals die neue Vier-Booster-Version der europäischen Trägerrakete Ariane 6 erfolgreich vom Weltraumbahnhof Kourou im Überseedepartement Französisch-Guayana ab. Schon seit den späten 1970er-Jahren zählt das Ariane-Programm zu den wichtigsten europäischen Projekten der Raumfahrt.

Als die Europäische Weltraumorganisation ESA (englisch »European Space Agency«) 1975 von zehn europäischen Ländern gegründet wurde, verfolgte sie das Ziel, Europa einen eigenen Zugang zum Weltraum zu sichern. Nach Rückschlägen früher gemeinsamer Raketenprojekte wurde die Raumfahrt dabei zunehmend europäisch organisiert; insbesondere Frankreich spielte beim Aufbau des Ariane-Programms eine zentrale Rolle. Eine prägende Figur war der französische Physiker Hubert Curien – auch »Vater der Ariane« genannt. Das Ariane-Programm, bereits 1973 auf den Weg gebracht, entwickelte sich zu einem Schlüsselprojekt der neuen ESA. Der Name erinnert an Ariadne aus der griechischen Mythologie, die Theseus mit ihrem Faden aus dem Labyrinth führte. In gewisser Weise passte das auch zur europäischen Raumfahrt, die nach schwierigen Anfangsjahren einen neuen Weg suchte. Im Wettlauf der Raumfahrtnationen wollte Europa nicht dauerhaft hinter den USA und der Sowjetunion zurückbleiben. Heute gehören der ESA 23 Mitgliedstaaten an.



Foto: ESA / S. Corvaja

Mit Schub in den Orbit

In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich Ariane zu einer festen Größe der europäischen Raumfahrt. Mit der Gründung des Unternehmens Arianespace erhielt das Programm 1980 zudem einen kommerziellen Betreiber für die europäischen Raketenstarts. An Entwicklung und Bau sind Unternehmen aus zahlreichen europäischen Ländern beteiligt, darunter auch Deutschland. Der Startplatz nahe dem Äquator bietet physikalische Vorteile, weil die Erdrotation Raketen zusätzli-

chen Schwung verleiht. Ariane-Raketen transportieren vor allem Satelliten ins All – etwa für Kommunikation, Navigation, Wetterbeobachtung oder Forschung –, aber auch sicherheitsrelevante und systemkritische Nutzlasten. Nach mehreren Vorgängermodellen galt über viele Jahre die Ariane 5 als Europas wichtigste Trägerrakete. Seit ihrem Erstflug am 9. Juli 2024 soll nun Ariane 6 schrittweise diese Rolle übernehmen. Je nach Nutzlast hebt sie mit zwei oder vier sogenannten Boostern ab – zusätzlichen Hilfsraketen, die beim Start mehr Antriebskraft liefern.

Weltraum als Infrastruktur

Längst geht es bei der Raumfahrt nicht mehr nur um spektakuläre Missionen oder wissenschaftliche Prestigeprojekte. Satelliten sind heute ein wichtiger Teil moderner Infrastruktur; sie ermöglichen etwa präzise Zeitmessungen für Kommunikations- und Finanzsysteme oder liefern Daten für den Klima- und Katastrophenschutz. Wie abhängig Europa dabei von funktionierenden Trägersystemen geworden ist, zeigte die europäische Raketenkrise der Jahre 2022 bis 2024. Nach dem Wegfall der russisch-europäischen Sojus-ST und Verzögerungen bei neuen Raketenmodellen mussten einzelne europäische Missionen auf Falcon-9-Raketen von SpaceX ausweichen. Das US-Unternehmen verwendet dabei bereits Teile seiner Raketen mehrfach. Mit Ariane 6 soll Europa nun wieder dauerhaft über eigene Startkapazitäten verfügen. Die neue Ariane-64-Version mit vier Boostern wird dabei vor allem größere und schwerere Nutzlasten transportieren. Auch die jetzt erscheinende Münze würdigt die gewachsene Bedeutung einer autonomen europäischen Raumfahrt.

Mit dem Motiv »Ariane 6« startet die neue 5-Euro-Serie »Erforschung des Weltraums«, in der von 2026 bis 2028 fünf Münzen mit teilkolorierten Motiven erscheinen. Die Serie rückt einen der spektakulärsten Bereiche der Raumfahrt in den Fokus, der angesichts globaler Herausforderungen von zentraler Bedeutung für die Zukunft unserer Gesellschaft ist.



NUMISBRIEF »ARIANE 6«

Mit der 5-Euro-Münze »Ariane 6« in Stempelglanz und der Marke »ESA-Mission Rosetta« aus der Serie »Astrophysik« (Bund MiNr. 3476) mit Sonderstempel zum Ausgabetag der Münze. Inklusive Einlegekarte mit interessanten Informationen.

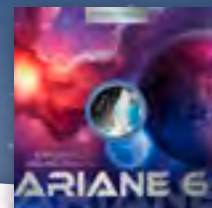
24,90 €* | Best.-Nr. 149801975 **19**

MÜNZE UND MARKE »ARIANE 6«

Mit der 5-Euro-Münze »Ariane 6« in Spiegelglanz und der Marke »ESA-Mission Rosetta« aus der Serie »Astrophysik«

(Bund MiNr. 3476; postfrisch). | 39,90 €*

Best.-Nr. 149817140 **20**



GLEICH MITBESTELLEN!

SAMMELSCHUBER

»ERFORSCHUNG DES WELTRAUMS«

Der praktische Schubler bietet Platz für alle fünf Numisfolder »Münze und Marke« zu den Ausgaben der Serie »Erforschung des Weltraums«.

5,90 €* | Best.-Nr. 149817150 **21**



WELTRAUMFORSCHUNG AUF DEUTSCHEN BRIEFMARKEN

Diese umfangreiche Kollektion enthält über 120 Briefmarken inkl. elf Blocks und Kleinbogen (postfrisch), den Originalbogen »25 Jahre bemannter Weltraumflug« (DDR; postfrisch) sowie vier amtliche Maximumkarten. Katalogwert über 220 Euro! Auf Steckkarten in C4-Pappprücken-Umschlag.

79,- €* | Best.-Nr. 150626575 **22**



KOLLEKTION »ASTRONOMIE«

Die Kollektion »Astronomie – der Blick zu den Sternen« vereint 42 Marken und einen Block (Bund, Berlin, DDR; 1971–2019; postfrisch), die an Astronomen und ihre Erkenntnisse erinnern. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

39,- €* | Best.-Nr. 150622249 **23**



25 JAHRE BEMANNTER WELTRAUMFLUG

Juri Gagarin flog 1961 als erster Mensch ins Weltall. 1986 würdigte die DDR das Ereignis philatelistisch mit diesem Kleinbogen mit 16 Marken. Die vier Motive (DDR MiNr. 3005–3008; postfrisch) zeigen u. a. die Kosmonauten Gagarin, Waleri Bykowski und Sigmund Jähn (erster Deutscher im Weltraum).

Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

29,90 €* | Best.-Nr. 150626300 **24**



KOLLEKTION »SATELLITEN«

Die Kollektion »Satelliten – vom Sputnik zum erfolgreichen Allroundtalent« umfasst 32 Marken und vier Blocks (Bund, DDR; 1957–2004; postfr.) zum Thema Satellitentechnik. Auf zwei Steckkarten in Präsentationsmappe. | 29,- €* | Best.-Nr. 150626185 **25**

JETZT LETZTE EXEMPLARE SICHERN!



BILDERRAHMEN »50 JAHRE MONDLANDUNG«

Ein außergewöhnliches Sammlerstück: Dieser auf nur 250 Exemplare limitierte Bilderrahmen enthält einen Philatelieblock mit dem Sonderpostwertzeichen »50 Jahre 1. Mondlandung« (Bund MiNr. 3479, Block 84; postfrisch) – handsigniert vom Gestalter der Briefmarke,

Thomas Steinacker. | 75,- €* | Best.-Nr. 150427225 **26**

FASZINIERENDES UNIVERSUM

Das Weltall und seine Erforschung sind seit Langem beliebte Themen edler Sammlermünzen. Auf dieser Doppelseite präsentieren wir Ihnen eine Auswahl besonders attraktiv gestalteter internationaler Prägungen.

Schon vor Jahrtausenden richteten die Menschen ihren Blick zum Sternenhimmel und versuchten, ihre Beobachtungen festzuhalten – so wurden bereits auf der rund 3.600 Jahre alten Himmelscheibe von Nebra astronomische Phänomene in Bronze und Gold verewigt. Mit der Erfindung des Fernrohrs gelangen in der Frühen Neuzeit bahnbrechende Entdeckungen, welche die Astronomie erheblich voranbrachten. Und mit dem Start des sowjetischen Satelliten Sputnik 1 im Oktober 1957 begann ein wahrer Wettlauf um

Pionierleistungen in der Raumfahrt. 1961 schickte die Sowjetunion mit Juri Gagarin den ersten Menschen in den Kosmos und 1969 gipfelte der Wettstreit in der ersten bemannten Mondlandung durch die USA. Heute beteiligen sich viele Staaten und zunehmend auch private Unternehmen an Missionen im All. Kein Wunder also, dass Astronomie und Weltraumforschung auch auf zahlreichen attraktiven Münzen thematisiert werden, die Geschichte, Persönlichkeiten und Ereignisse mit detailliert gestalteten Motiven würdigen.

LEGENDÄRE MONDLANDUNG

Im Jahr 1969 wurde ein Menschheitstraum Realität: Im Rahmen der Raumfahrtmission Apollo 11 erreichten die US-amerikanischen Astronauten Neil Armstrong, Edwin »Buzz« Aldrin und Michael Collins am 19. Juli die Umlaufbahn des Mondes, auf dessen Oberfläche Armstrong und Aldrin mit der Mondlandefähre »Eagle« am 20. Juli aufsetzten. Rund 600 Millionen Menschen verfolgten im Fernsehen, wie Armstrong den Erdtrabanten als erster Mensch betrat. Vier Tage später kehrten die Astronauten wohlbehalten zur Erde zurück. 2019 wurde der 50. Jahrestag der ersten bemannten Mondlandung groß gefeiert – mit Ausstellungen, Dokumentationen und internationalen Münzen, die an eines der bedeutendsten Ereignisse der Raumfahrtgeschichte erinnern.

USA: »50 JAHRE MONDLANDUNG – APOLLO 11«

Diese edlen Gedenkmünzen sind als Schüsselpprägungen gefertigt: Während die nach innen gewölbte Bildseite einen Fußabdruck auf der Mondoerfläche zeigt, ist auf der nach außen gewölbten Wertseite die berühmte Fotografie »Buzz Aldrin auf dem Mond« zu sehen.

Alle Münzen: »50 Jahre Mondlandung – Apollo 11« | USA 2019 | sp



Vergrößerte Darstellung

5 DOLLAR GOLD

Gold (999,9/1000) | 8,4 g
Ø 21,6 mm | 1.490,- €**
Best.-Nr. 149800539 **27**



Motivgleiche Bildseite

1 DOLLAR SILBER

Silber (999/1000) | 26,7 g
Ø 38,1 mm | 99,50 €*
Best.-Nr. 149800541 **28**



1 DOLLAR SILBER – 5 UNZEN

Silber (999/1000) | 155,5 g (5 Unzen)
Ø 76,2 mm | 399,- €*
Best.-Nr. 149800542 **29**

VATIKAN: 2 EURO »INTERNATIONALES JAHR DER ASTRONOMIE«

Die Bildseite zeigt astronomische Instrumente sowie Elemente aus dem Deckenfresko »Erschaffung der Sonne, des Mondes und der Planeten« aus der Sixtinischen Kapelle.

»Internationales Jahr der Astronomie«

2 Euro | Vatikan 2009 | CuNi

8,5 g | Ø 25,75 mm | st

79,90 €* | Best.-Nr. 002127 **30**



DDR: 5 MARK

»400. GEBURTSTAG JOHANNES KEPLER«

Johannes Kepler (1571–1630) entdeckte die Gesetzmäßigkeiten, nach denen sich Planeten um die Sonne bewegen: die nach ihm

benannten keplerschen Gesetze. Die Bildseite dieser Münze veranschaulicht die elliptische Bahn der Erde um die Sonne.

»400. Geburtstag Johannes Kepler«

5 Mark | DDR 1971 | Neusilber (CuNiZn)

2,2 g | Ø 29 mm | vz/st

39,50 €* | Best.-Nr. 149816617 **31**



DDR: 10 MARK »GEMEINSAMER WELTRAUMFLUG UDSSR – DDR«

Der erste und einzige gemeinsame Weltraumflug der DDR und der UdSSR erfolgte im Rahmen des Interkosmos-Programms vom 26. August bis 3. September 1978: Sigmund Jähn, der erste Deutsche im All, und Waleri Bykowski flogen an Bord eines Sojus-Raumschiffs zur sowjetischen Raumstation Saljut 6. Die DDR würdigte das Ereignis mit dieser Münze.

»Gemeinsamer Weltraumflug UdSSR/DDR« | 10 Mark | DDR 1978

Neusilber (CuNiZn) | 12 g | Ø 31 mm | vz/st | 26,- €* | Best.-Nr. 016651 **32**

SPANIEN: 10 EURO SILBER
»50 JAHRE MONDLANDUNG«

Auf dieser attraktiven Ausgabe Spaniens wird der Mond durch einen speziellen Farbdruk hervorgehoben.

»50 Jahre Mondlandung«

10 Euro | Spanien 2019

Silber (925/1000)

mit Farbdruk | 27 g

Ø 40 mm | sp

nur 5.000 Stück weltweit

79,90 €*

Best.-Nr. 149800538 **33**



ITALIEN: 5 EURO SILBER

»50 JAHRE MONDLANDUNG«

Beide Münzseiten zeigen einen Blick vom Mond auf die Erde, die mit einem besonderen Farbdruk versehen ist.

»50 Jahre Mondlandung« | 5 Euro

Italien 2019 | Silber (925/1000) mit

Farbdruk | 18 g | Ø 32 mm | sp

nur 6.000 Stück weltweit

89,90 €* | Best.-Nr. 149800553 **34**



5 UNZEN SILBER MIT HOCHRELIEF-PRÄGUNG

AUSTRALIEN: 8 DOLLAR SILBER
»50 JAHRE MONDLANDUNG«

Die Bildseite dieser großen Silbermünze zeigt die Mondlandefähre und einen Fußabdruck auf der Mondoberfläche. | »50 Jahre Mondlandung«

8 Australische Dollar | Australien 2019 | Silber

(999/1000) | 155,533 g (5 Unzen) | Ø 50,6 mm

sp | nur 1.000 Stück weltweit

399,- €* | Best.-Nr. 149800548 **35**

Verkleinerte Darstellung

FRANKREICH: »50 JAHRE MONDLANDUNG«

Zwei ganz besondere Sammlerstücke aus Frankreich: Während die 50-Euro-Münze zur Mondlandung aus reinem Gold gefertigt ist, weist die 10-Euro-Silbermünze eine besondere Gestaltung auf: Der Motivhintergrund wurde einzeln von Hand mit Harz veredelt, was jede dieser Prägungen zu einem Unikat macht!

Beide Münzen: Serie »Große Ereignisse der Menschheitsgeschichte«:

50 Jahre Mondlandung | Frankreich 2019 | sp



JEDES STÜCK EIN UNIKAT!

10 EURO SILBER

Silber (999/1000) mit transparentem

Harz | 17,3–17,9 g | Ø 37 mm

nur 5.000 Stück weltweit

99,90 €* | Best.-Nr. 149800544 **36**



50 EURO GOLD

Gold (999/1000) | 7,78 g

Ø 22 mm | nur 500 Stück

weltweit | 1.390,- €**

Best.-Nr. 149800545 **37**

IM HERZEN DRESDENS

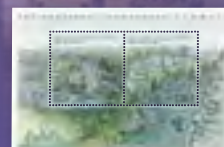
Vor 300 Jahren wurde der Grundstein der Frauenkirche gelegt. Von Beginn an war sie mehr als ein Sakralbau: Sie krönte die barocke Stadtsilhouette, wandelte sich nach dem Wiederaufbau zum Friedenssymbol und gilt bis heute als Identifikationspunkt Dresdens.

Schon als am 26. August 1726 der Grundstein zur Frauenkirche in Dresden gelegt wurde, hatte das Bauvorhaben eine außergewöhnliche Geschichte hinter sich. Denn nicht etwa die evangelische Kirche selbst, sondern der Rat der Stadt hatte den Bau vier Jahre zuvor beschlossen und seitdem vorangetrieben. Die Entscheidung beruhte auch auf machtpolitischem Kalkül: Der damalige Landesherr August der Starke war zum Katholizismus übergetreten, hatte aber Sachsen und damit auch Dresden seine lutherische Konfession zugesichert. So konnte der städtische Baumeister George Bähr der Residenzstadt mit der Frauenkirche ein repräsentatives barockes Bauwerk hinzufügen. Mit Zwinger, Schloss und



300 JAHRE FRAUENKIRCHE DRESDEN

An die Grundsteinlegung des Dresdner Wahrzeichens im Jahr 1726 erinnert diese Gedenkzensur. Sie trägt einen Werteindruck der Bund-Ausgabe »Weihe der Dresdner Frauenkirche« und ATM MiNr. 8.
1,40 €* | Best.-Nr. 152201263 **38**



SACHSEN AUF DEUTSCHEN BRIEFMARKEN

Die umfangreiche Kollektion »Mein Land – meine Marken: Sachsen« beinhaltet 45 Briefmarken und drei Blockausgaben (Bund; 1959–2018; postfrisch), die historische Ereignisse sowie berühmte Orte und Persönlichkeiten Sachsens würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

29,95 €* | Best.-Nr. 150626493 **39**



KIRCHENMUSIK – KLÄNGE, CHÖRE, KOMPONISTEN

Die Kollektion vereint 40 Briefmarken und vier Blocks (Bund, DDR; 1956–2014; postfrisch) zu Ehren von Komponisten und Dichtern, deren Melodien und Texte bis heute in Kirchen gesungen werden, sowie von Chören und ihren Dirigenten. Auf zwei Steckkarten in Präsentationsmappe.
39,- €* | Best.-Nr. 150626405 **40**



Taschenbergpalais prägte der markante Kuppelbau die Stadtsilhouette für Jahrhunderte. Nach der Grundsteinlegung dauerte es 17 Jahre bis zur endgültigen Fertigstellung; eingeweiht und genutzt wurde die Kirche schon ab 1734. Vollendet war der Bau mit dem Aufsetzen des Kreuzes auf die steinerne Kuppel im Jahr 1743. Die zwischenzeitliche Entscheidung, die Kuppel komplett aus Sandstein anzufertigen, hatte die Baukosten in die Höhe getrieben. Aus ursprünglich veranschlagten 82.500 Talern wurden schließlich 288.500 Taler. Das Geld musste größtenteils von den Dresdner Bürgern aufgebracht werden.

Ruinenstein wird 1994 neu gesetzt

Die enge Verbundenheit der Stadtbewohner zu ihrer Kirche hat sich bis in die Gegenwart erhalten. Nachdem das Gotteshaus 1945 im Krieg zerstört worden war, blieb das Trümmerfeld nahezu 50 Jahre lang unberührt. In der DDR galt die Ruine als Mahnmal gegen den Krieg. Nach der

Wiedervereinigung Deutschlands reifte der Plan zum Wiederaufbau der Frauenkirche schnell heran. Am 27. Mai 1994 begann mit der feierlichen Versetzung eines Altsteins der eigentliche Wiederaufbau.

Dem Wiederaufbau ging eine außergewöhnliche Spurensuche voraus. Ab 1993 wurde der Trümmerberg Stein für Stein archäologisch erschlossen. Jeder brauchbare Sandsteinblock wurde geborgen, vermessen, nummeriert und dokumentiert. Nach nur 17 Monaten waren bereits 8.390 Fassadensteine sowie Steine aus inneren Wand- und Deckenflächen und 91.500 Hintermauerungssteine erfasst. Viele Originalsteine kehrten anschließend möglichst an ihren ursprünglichen Platz zurück. Bis heute unterscheiden sich die dunklen Partien aus patiniertem historischem Sandstein deutlich von den hellen Ergänzungen.

Ein Symbol der Versöhnung

Mit der Wiedereröffnung am 30. Oktober 2005 erhielt Dresden nicht nur seine markante Stadtsilhouette zurück. Die Frauenkirche wurde zugleich zu einem Symbol der Versöhnung. Dazu trägt auch das Turmkreuz bei: Es wurde von dem britischen Goldschmied Alan Smith gefertigt, dessen Vater als Pilot der Royal Air Force (R. A. F.) am Luftangriff auf Dresden beteiligt gewesen war. Finanziert wurde das Kreuz durch britische Spenden. Heute gehört die Frauenkirche wieder zu den bekanntesten Wahrzeichen Deutschlands. Nach dem Kölner Dom zieht die Frauenkirche heute die meisten Besucher an. Mehr als eine Million Menschen besichtigen den Sakralbau jährlich.

10 EURO »800 JAHRE DRESDEN«

Ein wundervolles Panorama der sächsischen Landeshauptstadt zielt die Bildseite dieser Ausgabe zum 800. Jubiläum des berühmten »Elb-Florenz«.
»800 Jahre Dresden« | 10 Euro
Deutschland 2006 | Silber
(925/1000) | 18 g
Ø 32,5 mm | sp | 47,- €*
Best.-Nr. 002588 **41**



5 MARK »ZERSTÖRUNG DRESDENS/FRAUENKIRCHE«

Zum 40. Jahrestag der Luftangriffe auf Dresden im Februar 1945 erschien in der DDR diese Münze, auf der die Ruine der Frauenkirche zu sehen ist.
»Zerstörung Dresdens/Frauenkirche«
5 Mark | DDR 1985 | Neusilber
(CuNiZn) | 9,6 g | Ø 29 mm | vz/st
44,50 €* | Best.-Nr. 016684 **42**



10 MARK »WIEDERERÖFFNUNG DER SEMPEROPER«

Am 13. Februar 1985, 40 Jahre nach der Zerstörung Dresdens, wurde die Semperoper wiedereröffnet. Die DDR feierte das Ereignis mit dieser edlen Münze.
»Wiedereröffnung der Semperoper«
10 Mark | DDR 1985 | Silber
(500/1000) | 17 g
Ø 31 mm | vz/st
120,- €* | Best.-Nr. 016683 **43**



10 EURO »200. GEBURTSTAG GOTTFRIED SEMPER«

Die Bildseite kombiniert ein markantes Porträt des berühmten Architekten mit der Darstellung eines Teilgrundrisses des zweiten Dresdner Hoftheaters, der heutigen Semperoper.
»200. Geburtstag Gottfried Semper«
10 Euro | Deutschland 2003
Silber (925/1000) | 18 g
Ø 32,5 mm | sp
69,90 €* | Best.-Nr. 002518 **44**



Alle Münzen in vergrößerter Darstellung

Die Ausgabe »Wisent«, die am 5. Oktober 2026 erscheint, ist die vierte Münze der 20-Euro-Goldserie »Rückkehr der Wildtiere«.



Quelle: BVA; Künstlerin: Jasmin Lewis, Linsengericht; Fotograf: Hans-Joachim Wuthenow, Berlin

DIE RÜCKKEHR DES WISENTS

Die neue 20-Euro-Goldmünze »Wisent« würdigt nicht nur ein beeindruckendes Tier, sondern auch eine bewegte Geschichte des Artenschutzes.

Der Wisent – auch Europäischer Bison genannt – ist das größte Landsäugetier Europas und zugleich ein Symbol dafür, wie fragil, aber auch wie widerstandsfähig Natur sein kann. Das massige Herdentier war ursprünglich in weiten Teilen West-, Zentral- und Südosteuropas verbreitet. Mit der zunehmenden Besiedlung, intensiver Jagd und dem Verlust ihres Lebensraums verschwanden die Tiere jedoch im Laufe der Jahrhunderte. In den 1920er-Jahren galt der Wisent schließlich als nahezu ausgerottet – nur wenige Exemplare überlebten in Zoos und Tierparks.

Dass der Wisent heute noch existiert, ist ein großer Erfolg internationaler Zucht- und Schutzprogramme. Diese machten auch Projekte möglich, die eine Rückkehr des Tieres in seine ursprüngliche Heimat anstreben. Ein besonders beachteter Versuch fand 2013 im nordrhein-westfälischen Rothaargebirge statt: Dort wurde erstmals seit Jahrhunderten wieder eine frei lebende Wisentherde in Deutschland angesiedelt.

Auch wenn dieses Projekt letztlich scheiterte, bleibt es bemerkenswert: Es zeigte, mit welchem Engagement und welcher Hoffnung Naturschützer daran arbeiten, einst heimische Arten wieder in unsere Landschaften zu integrieren. Der Versuch im Rothaargebirge war ein mutiger Schritt – und ein wichtiger Lernprozess für zukünftige Initiativen.

Würdigung in kostbarem Gold

Die neue 20-Euro-Goldmünze greift diese Geschichte auf eindrucksvolle Weise auf. Sie steht nicht nur für die Rückkehr eines einzelnen Tieres, sondern für die größere Idee, verloren geglaubte Arten wieder sichtbar zu machen und ihnen Raum zu geben. So erinnert die neue Münze daran, dass Artenschutz ein langer Weg ist – mit Rückschlägen, aber auch mit wichtigen Erfolgen. Und sie macht deutlich: Jeder Versuch zählt, wenn es darum geht, die Vielfalt unserer Natur für kommende Generationen zu bewahren.



Der Wisent wurde auch auf dieser Marke aus einer Ausgabe zu Ehren des Tierparks Berlin gewürdigt (DDR MiNr. 555).



RÜCKKEHR DER WILDTIERE

Die Ausgaben der 20-Euro-Goldserie sind Tieren gewidmet, die in Deutschland als ausgerottet oder fast ausgestorben galten, aber aufgrund von Maßnahmen wie besonderem Schutz und Wiederansiedlung zurückgekehrt sind.

Alle Münzen der Serie, die jährlich bis 2027 erscheint, werden mit einem Briefmarkenblatt geliefert.

Alle Münzen: Serie »Rückkehr der Wildtiere« | 20 Euro | Deutschland | Gold (999/1000) | 3,89 g | Ø 17,5 mm | st

TOP-PREIS!

Alle Münzen in vergrößerter Darstellung



595,- €**

statt 695,- €

KEGELROBBE (2022)

Sichern Sie sich die erste Münze der Serie zu einem sensationellen Preis!

Jetzt nur 595,- € statt 695,- €**

Best.-Nr. 149800304 **45**



STEINBOCK (2023)

795,- €**

Best.-Nr. 149800305 **46**



BIBER (2024)

749,- €**

Best.-Nr. 149800306 **47**



LUCHS (2025)

749,- €**

Best.-Nr. 149800307 **48**

ABO »20-EURO-GOLDMÜNZEN«

Mit dem Abo erhalten Sie beginnend mit der aktuellen Ausgabe alle nachfolgend erscheinenden 20-Euro-Goldmünzen frei Haus. Preisinfo vor Lieferung. Best.-Nr. D053 **50**



NEU!

WISENT (2026)

reservierbar | Best.-Nr. 149800308 **49**

SCHMUCKBLATT »ZURÜCKGEKEHRTE WILDTIERE«

Mit je einem Exemplar der drei Jugendmarken »Zurückgekehrte Wildtiere« mit den Motiven »Seeadler«, »Biber« und »Wolf« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 7. August 2025, zwölf weiteren thematisch passenden Marken (Bund, DDR; 1967–2021; postfrisch) sowie interessanten Informationen zum Thema. Format 21 × 21 cm, 6-seitig. 25,95 €* | Best.-Nr. 150427389 **51**



10 MARK »ALFRED BREHM«

Zum 100. Todestag des Zoologen und Schriftstellers (»Brehms Tierleben«) erschien in der DDR diese Silbermünze.

Die Bildseite ziert ein Marabu, ein afrikanischer Storchenvogel.

»100. Todestag Alfred Brehm«

10 Mark | DDR 1984 | Silber (500/1000) | 17 g | Ø 31 mm vz/st | 99,50 €*

Best.-Nr. 016680 **52**

20 EURO »DIE HEILKRAFT DES BÄREN«

Diese österreichische Silbermünze ist dem Bären gewidmet, dem die nordamerikanischen Ureinwohner große Stärke und heilende Kräfte zuschrieben.

Serie »Augen der Kontinente«: Amerika – Heilkraft des Bären

20 Euro | Österreich 2023 Silber (925/1000) | 22,42 g Ø 34 mm | sp | 89,90 €*

Best.-Nr. 149801669 **53**



MIT SWAROVSKI-KRISTALLEN

KANADAS WILDTIERE IN EDELEM SILBER

Die Serie »The Bigger Picture« präsentiert auf großen 5-Unzen-Silberprägungen berühmte Designs kanadischer Umlaufmünzen. Wie eine Münze in der Münze sind diese in detaillierte Gesamtbilder eingebettet, die den Betrachter in Kanadas wilde Natur eintauchen lassen. Begeben Sie sich auf die Spuren faszinierender kanadischer Wildtiere!

Beide Münzen: Serie »The Bigger Picture« | Kanada 2022 | Silber (999/1000) | 5 Unzen (157,6 g) | Ø 65,25 mm | sp

5 UNZEN

»EISTAUCHER«

Kanadas Nationalvogel schmückt die 1-Dollar-Münze. 599,- €* | Best.-Nr. 149801465 **54**



TEILWEISE MIT GOLD BESCHICHTET



5 UNZEN

»EISBÄR«

Der majestätische Eisbär ist auf dem 2-Dollar-Stück verewigt. 599,- €* | Best.-Nr. 149801466 **55**

Verkleinerte Darstellung

© Bund Deutscher Philatelisten e. V.



Trixi Feller

© Bund Deutscher Philatelisten e. V.



Susanne Jünger u. Prof. Klaus Michel

© Bund Deutscher Philatelisten e. V.



Ruven Wiegert

Serie »Tag der Briefmarke«: Schätze der Philatelie – The Alexandria »Blue Boy«

Ehe die USA am 1. Juli 1847 ein nationales Briefmarkensystem einführen, stellten elf Städte lokale Marken her, die »Provisorischen Postmeistermarken«. In Alexandria (Virginia) entstanden ab 1846 unter Postmeister Daniel Bryan runde 5-Cent-Marken. Nur sechs Exemplare auf beigefarbenem Papier sind erhalten geblieben. Eine Besonderheit wurde 1907 auf einem Briefumschlag entdeckt: die später »Blue Boy« genannte Marke auf blauem Papier. Bald galt sie als eine der seltensten Briefmarken der Welt.

Besonders ist die »Blue Boy« auch wegen ihrer Geschichte. Der Verfasser des Briefes, James Wallace Hooff, bat seine heimliche Geliebte, das Schreiben nach dem Lesen zu verbrennen. Dass sie dies ausnahmsweise nicht tat, bescherte der Philatelie eine ihrer größten Ikonen.

Entwurf: Hagen Verleger, Berlin
Erstausgabetag: 3. September 2026

60 Jahre Star Trek

Im Jahr 2026 begeht das legendäre Science-Fiction-Franchise *Star Trek* sein 60-jähriges Jubiläum. Der US-amerikanische Drehbuchautor, Fernseh- und Filmproduzent Eugene Wesley »Gene« Roddenberry (1921-1991) entwickelte die Serie. Im *Star-Trek*-Universum gelingt den Menschen im Jahr 2063 mit dem Warp-Antrieb der Aufbruch zu den Sternen. Dort treffen sie erstmals auf die Vulkanier und deren Philosophie der »Unendlichen Vielfalt in unendlichen Kombinationen« – die Idee, dass Wachstum und Fortschritt entstehen, wenn vielfältige Perspektiven zusammenkommen.

Star Trek feierte am 8. September 1966 Premiere. Die ursprüngliche Serie umfasst 79 Episoden in drei Staffeln. Sie lief bis 1969. Die deutsche Erstausstrahlung unter dem Titel *Raumschiff Enterprise* war am 27. Mai 1972. Noch heute erscheinen neue Formate, die – abhängig von der Region – auf der Streamingplattform Paramount+ zu sehen sind. Um das Jubiläum auch bei uns zu würdigen, erscheint das vorliegende Sonderpostwertzeichen mit dem Motiv des ikonischen Raumschiffs *USS Enterprise* (NCC-1701).

Entwurf: Jan-Niklas Kröger, Bonn
Erstausgabetag: 3. September 2026



© Bund Deutscher Philatelisten e. V.

Serie »Tag der Briefmarke«: Schätze der Philatelie – The Alexandria »Blue Boy«



TM & © 2026 CBS Studios Inc.
Star Trek and related marks and logos are trademarks of CBS Studios Inc. All Rights Reserved.

60 Jahre Star Trek





Aenne Burda

© Roland Pfaff

Serie »Für den Umweltschutz«:
Anpassung an den Klimawandel

Aenne Burda

Aenne Burda zählte zu den erfolgreichsten deutschen Verlegerinnen der Nachkriegszeit. Die spätere »Königin der Kleider« kam am 28. Juli 1909 in Offenburg als Anna Magdalene Lemminger zur Welt. Sie besuchte unter anderem die höhere Handelsschule und absolvierte eine kaufmännische Ausbildung. 1929 lernte sie Dr. Franz Burda kennen, dessen Familienbetrieb den Grundstein für das heutige Medienunternehmen Hubert Burda Media legte. Das Paar heiratete im Sommer 1931 und bekam drei Kinder.

Ende der 1940er-Jahre übernahm Aenne Burda die Zeitschrift »Favorit« und entwickelte daraus einen international erfolgreichen Modeverlag. Mit »Burda Moden« (heute »Burda Style«) konnten Frauen aktuelle Mode zu Hause nachschneiden. Damit traf Aenne Burda einen Nerv. 1989 erschien »Burda Moden« in 120 Ländern und galt mit einer Auflage von vier Millionen Exemplaren als das größte Modemagazin der Welt.

1994 zog sich Aenne Burda im Alter von 85 Jahren aus dem Verlagsgeschäft zurück. Bereits 1991 hatte sie eine Stiftung gegründet. Die Unternehmerin starb 2005 in ihrer Heimatstadt Offenburg. Mit der Neuausgabe erinnert die Deutsche Post an eine der prägenden Persönlichkeiten der deutschen Verlagsgeschichte.

Entwurf: Jennifer Dengler, Bonn
Erstausgabetag: 3. September 2026

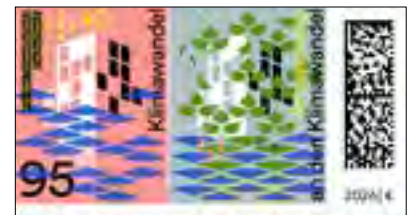
Serie »Für den Umweltschutz«: Anpassung an den Klimawandel

Die Plusmarken der Serie »Für den Umweltschutz« unterstützen seit 1992 Umweltprojekte im In- und Ausland. Die diesjährige Ausgabe widmet sich der Anpassung an den Klimawandel. Extremwetterereignisse wie Hitzeperioden, Dürren und Starkregen nehmen vielerorts zu. Das Motiv zeigt mögliche Vorsorgemaßnahmen am Beispiel einer Stadt der Zukunft. Begrünte Dächer und Fassaden sorgen für Kühlung, Bäume spenden Schatten, Solarpanels liefern erneuerbare Energie. Auch die Entsiegelung von Flächen und die Renaturierung von Gewässern tragen dazu bei, Starkregen besser aufzunehmen und die Folgen von Trockenperioden abzumildern. Weltweit gewinnen solche Maßnahmen an Bedeutung.

Entwurf: Constanze Hein, Kassel
Erstausgabetag: 3. September 2026



Marvin Hüttermann (nexc)



Julia Warbanow



Chris Campe



Thomas Meyer



Kym Erdmann



Prof. Jenny 8 del Corte Hirschfeld

75 Jahre Bundesverfassungsgericht

Das in Karlsruhe ansässige Bundesverfassungsgericht (BVerfG) nahm 1951 seine Arbeit auf. Als »Hüter der Verfassung« wacht es über die Einhaltung des Grundgesetzes. Die 16 Richterinnen und Richter, deren Markenzeichen eine rote Robe ist, entscheiden über dessen Auslegung und prüfen staatliches Handeln am Maßstab der Verfassung. Bürgerinnen und Bürger können Verfassungsbeschwerden erheben, wenn sie ihre Grundrechte verletzt sehen.

Das Bundesverfassungsgericht, dessen Entscheidungen »im Namen des Volkes« unanfechtbar sind, ist ausdrücklich kein politisches, sondern ein Verfassungsorgan. Es setzt sich seit 75 Jahren für den Schutz von Demokratie und Rechtsstaat ein; als Garant und Wächter des Grundgesetzes genießt es ein hohes Ansehen.

Entwurf: Prof. Rudolf Grüttner und Sabine Matthes, Oranienburg
Erstausgabetag: 3. September 2026

Serie »Superhelden«: Batman

Batman, der ikonische DC-Superheld im Fledermausanzug, ist der ultimative Kämpfer gegen Ungerechtigkeit. Sein unvergleichlicher Intellekt, seine Entschlossenheit und seine körperlichen Fähigkeiten beweisen, dass Superkräfte nicht nötig sind, um ein Held des DC-Universums zu sein. Hinter dem Dunklen Ritter, wie Batman auch genannt wird, verbirgt sich der Milliardär Bruce Wayne, der als Kind miterleben musste, wie seine Eltern brutal ermordet wurden. Traumatisiert von diesem Ereignis, schwor er, für Gerechtigkeit zu kämpfen und dem Verbrechen ein Ende zu setzen.

Ersonnen von Comiczeichner Bob Kane (1915–1998) und Comicautor Bill Finger (1914–1974), debütierte Batman am 30. März 1939 in »Detective Comics #27«. Im Jahr 1940 erhielt der neu etablierte Superheld mit »Batman #1« seinen ersten eigenen Comic, in dem bereits The Joker und Catwoman eingeführt wurden – seither zählen sie zu Batmans berühmtesten Antagonisten. Mit Batman würdigt die neueste und zugleich letzte Ausgabe der beliebten Briefmarkenserie »Superhelden« einen der ältesten und populärsten Superhelden aus dem DC-Universum.

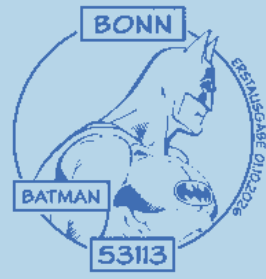
Entwurf: Jan-Niklas Kröger, Bonn
Erstausgabetag: 1. Oktober 2026



75 Jahre Bundesverfassungsgericht



Serie »Superhelden«: Batman



BATMAN and all related characters and elements © & ™ DC (s26)



© & TM AARDMAN ANIMATIONS LTD (2026).
ALL RIGHTS RESERVED.

Serie »Helden der Kindheit«: Shaun das Schaf



© Sammlung Museum ehem. Klöppelschule
Tiefenbach Foto: Dr. Barbara Kleindorfer-
Marx, Cham

Serie »Immaterielles Kulturerbe«:
Spitzenklöppeln



Serie »Helden der Kindheit«: Shaun das Schaf

Shaun das Schaf lebt mit seiner Herde auf der Weide eines schön gelegenen Bauernhofs namens Mossy Bottom. Neben den Schafen leben dort auch sein bester Freund Bitzer der Hühnerhund, der Farmer, die drei gefräßigen Schweine und noch einige andere Tiere. Seine wissbegierige, fantasievolle und schlagfertige Art bringt Shaun oftmals in verzwickte Situationen. Dank seiner verrückten, schafstypischen Logik findet er jedoch immer wieder unerwartete und witzige Lösungen. Die Serie »Shaun das Schaf«, die von dem in Bristol ansässigen Studio Aardman Animations stammt, ist in Claymotion (Stop-Motion aus Knete) produziert und ein Hit für die ganze Familie, zeigt sie doch eine einmalige Mischung aus britischem Humor, trickreichen Plots und dem Gemeinschaftsgefühl auf dem Bauernhof.

Seinen ersten Auftritt hatte Shaun im Jahr 1995 in dem »Wallace & Gromit«-Kurzfilm »Unter Schafen«. Seit 2007 ist er der Held seiner eigenen Serie, die von dem britischen Sender BBC sowie dem deutschen Sender WDR koproduziert wird. Seine Kinopremiere hatte Shaun im Jahr 2015 mit »Shaun das Schaf – Der Film«. Es folgten der Kurzfilm »Shaun das Schaf – die Lamas des Farmers« (2015), der Kinofilm »Shaun das Schaf – UFO-Alarm« (2019) und der Kurzfilm »Shaun das Schaf – Es ist ein Schaf entsprungen« (2021). Seit dem 1. Oktober 2026 ist im dritten Kinofilm »Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld« ein weiteres schaftastisches Abenteuer zu sehen – begleitet von der neuesten Briefmarke der beliebten Serie »Helden der Kindheit«.

Entwurf: Jennifer Dengler, Bonn

Erstausgabetag: 1. Oktober 2026

Serie »Immaterielles Kulturerbe«: Spitzenklöppeln

Die Postwertzeichen-Serie »Immaterielles Kulturerbe« stellt in unregelmäßigen Abständen lebendige Traditionen vor, die von Menschen aktiv praktiziert und von Generation zu Generation weitergegeben werden – Handwerkstechniken, Handwerkskünste, Bräuche und andere Ausdrucksformen, die von der UNESCO als immaterielles kulturelles Erbe ausgezeichnet worden sind. Zu jenen besonderen Traditionen gehört seit 2016 auch das Spitzenklöppeln im Oberpfälzer Wald. Dort hatte die Technik, bei der mithilfe spindelförmiger Spulen, den »Klöppeln«, Garnfäden durch systematisches Kreuzen und Drehen zu kunstvollen Mustern und Geweben verflochten werden, einen prägenden Einfluss auf die Wirtschafts-, Kultur- und Sozialgeschichte.

Entwurf: Daniela Burger, Berlin

Erstausgabetag: 1. Oktober 2026



© Team Rogger / Imgard Fuß

Team Rogger



Kitty Kahane



Entwurf: Eckspitze und Streifen: © Sammlung
Museum ehem. Klöppelschule Tiefenbach

Frank Fienbork

Serie »Der Mensch als Entdecker«: Himalaya

Nach dem Auftakt der Briefmarkenserie »Der Mensch als Entdecker« mit dem spektakulären Tauchgang zum tiefsten Punkt der Erde (»Marianengraben«) folgt nun mit »Himalaya« die nicht minder aufregende Entdeckung der Geheimnisse einer der beeindruckendsten Gebirgslandschaften der Welt. Das Motiv der Marke wurde mithilfe einer auf die Erstellung von Bildern spezialisierten künstlichen Intelligenz gestaltet. Zudem erscheint, wie bei allen Marken der Serie, parallel zur traditionellen Ausgabe eine Krypto-Briefmarke mit einem »digitalen Zwilling« in einer Blockchain.

Der Himalaya, dessen Name auf die Sanskrit-Wörter »hima« (Schnee) und »alaya« (Wohnsitz) zurückgeht, ist das höchste Gebirge der Erde. Entstanden durch die Kollision der indischen mit der eurasischen Platte, wächst er bis heute weiter. Der Gebirgszug liegt zwischen dem indischen Subkontinent im Süden und dem tibetischen Hochland im Norden in Pakistan, Indien, China, Nepal, Bhutan sowie Myanmar und hat – je nach Ansatzpunkt der Vermessung – eine Länge von mindestens 2.500 und eine Breite von bis zu 330 Kilometern. Auf der Erde gibt es 14 Berge, die über 8.000 Meter hoch sind. Zehn davon befinden sich im Himalaya, der oft als »Dach der Welt« bezeichnet wird.

In den 1850er-Jahren entdeckte der indische Mathematiker Radhanath Sikdar (1813–1870), dass es sich bei jenem Berg, der später nach dem britischen Landvermesser George Everest (1790–1866) benannt wurde, um den höchsten der Welt handeln müsse. Inzwischen, nach der wiederholten Vermessung mit modernster Technik, gilt der an der Grenze von Nepal und Tibet gelegene Berg mit mehr als 8.848 Metern als die höchste Erhebung über dem Meeresspiegel. Die Erstbesteigung gelang am 29. Mai 1953, als Edmund Hillary (1919–2008) und Tenzing Norgay (1914–1986) gemeinsam den Gipfel des Mount Everest erreichten. Dort nahmen sie jenes Foto auf, das kurz darauf um die Welt ging: Es zeigt Tenzing Norgay, der einen mit verschiedenen Fahnen geschmückten Eispickel in der Hand hält.

Entwurf: Thomas Steinacker, Bonn und Jan-Niklas Kröger, Bonn
Erstausgabetag: 1. Oktober 2026



Illustration: DALL-E

Serie »Der Mensch als Entdecker«: Himalaya





ATTRAKTIVE ABONNEMENTS FÜR JEDEN SAMMELWUNSCH

Portofrei zu Ihnen nach Hause – unsere interessante Aboauswahl für Sie!*

**ALLE ABOS AUF EINEN BLICK.
UNSER KOSTENLOSER ABO-KATALOG.**



ABO-KATALOG

Jetzt kostenlos anfordern! Alle Philatelie- und Münzen-Abos übersichtlich auf einen Blick – inkl. Bestellschein, Produktinformationen und Preisen. Lassen Sie sich inspirieren!
Best.-Nr. XW0801



ABO »ERINNERUNGSBLÄTTER«

Erinnerungsblätter (Format: DIN A5) vereinen Sonderpostwertzeichen mit Ersttagsstempel »Berlin« und interessante Informationen. Im Abo werden Ihnen die Erinnerungsblätter des Jahres (ca. 7 bis 10 Stück) zugesendet (wahlweise monatlich oder quartalsweise).
Einzelpreis aktuell: 8,95 €** | Best.-Nr. D009



ABO »ERSTTAGSBLÄTTER«

Ersttagsblätter erscheinen zu allen neuen Sonder- und Dauermarken. Sie vereinen je eine Marke mit Ersttagsstempel »Bonn«, silberglänzende Abdrucke der Ersttagsstempel »Berlin« und »Bonn«, Informationen zur Marke und eine eigens gestaltete Grafik des Künstlers. Lieferung im Abo wahlweise monatlich oder quartalsweise. Zudem werden Ihnen zum Jahresende die Blätter mit den selbstklebenden Marken des Jahres kostenlos zugesendet. Der Preis ist abhängig von Nominalwerten und Umfang. | Best.-Nr. D008



DEUTSCHLAND-ABO »NASSKLEBENDE PWZ«

Sie erhalten alle nassklebenden Postwertzeichen des Jahres (ca. 52 Stück) und Sonderpostwertzeichen in gewünschter Stückzahl – wahlweise ungestempelt oder gestempelt (mit Tagesstempel »Weiden«, Ersttagsstempel »Berlin« oder »Bonn« in Voll- oder Normalstempelung). Lieferung monatlich oder im Quartal. Der Preis variiert abhängig von Nominalwerten und Umfang. | Best.-Nr. D000



ABO-BESTELLMÖGLICHKEITEN ONLINE UND PER TELEFON

Bestellen Sie Ihre Abonnements bequem online: Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie shop.deutschepost.de/abonnement-bestellung

Für Fragen zu Abonnements oder Einzelbestellungen steht Ihnen unser Kundenservice unter Telefon 0961 3818 3818 zur Verfügung.



Die Neuausgabe
»75 Jahre Bundes-
verfassungsgericht«
erscheint am
3. September 2026.

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

DIE LETZTE INSTANZ

Das Bundesverfassungsgericht wacht über die Einhaltung des Grundgesetzes. Eine Neuausgabe würdigt das Gremium aus 16 Richterinnen und Richtern, dessen Entscheidungen seit 1951 maßgeblich sind für unsere Demokratie.

Bevor in Deutschland ein Gesetz verabschiedet wird, haben Politikerinnen und Politiker darüber debattiert, Koalitionen miteinander gerungen und Oppositionsparteien nicht selten protestiert. Manchmal jedoch beginnt die eigentliche Prüfung erst danach. Nicht in Berlin, sondern in Karlsruhe. Dort hat seit 75 Jahren das Bundesverfassungsgericht seinen Sitz – eine Institution, die prüft, ob Gesetze, Urteile anderer Gerichte und Handlungen von Regierung und Verwaltung mit dem Grundgesetz vereinbar sind, und die außerdem über Parteiverbote sowie Streitigkeiten zwischen Verfassungsorganen entscheidet. Nicht zuletzt können auch Bürgerinnen und Bürger das Bundesverfassungsgericht anrufen, wenn sie sich durch den Staat in ihren Grundrechten verletzt fühlen. Es ist damit nicht nur eine Kontrollinstanz gegenüber dem Staat, sondern auch ein Garant individueller Freiheit.

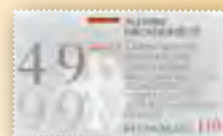
Stark für eine wehrhafte Demokratie

Gegründet wurde das Bundesverfassungsgericht 1951, gut zwei Jahre nach Inkrafttreten des Grundgesetzes. Die junge Bundesrepublik steckte also noch in den Kinderschuhen und die Erinnerung an das Scheitern der Weimarer Republik sowie die anschließende nationalsozialistische Diktatur saß tief. Man wollte verhindern, dass so etwas wieder geschehen kann, weil Institutionen zu schwach sind. Deshalb erhielt das Bundesverfassungsgericht starke Befugnisse – und wurde mit wegweisenden Urteilen zu einem zentralen Stabilitätsfaktor der neuen Republik: Bereits 1952 verbot es die rechtsextreme Sozialistische Reichspartei (SRP), 1956 folgte das Verbot der

Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD). Mit dem sogenannten Lüth-Urteil von 1958 formulierte das Bundesverfassungsgericht, dass die Grundrechte die Justiz als objektive Wertordnung prägen. Dieses Verständnis hat die Rechtsprechung in Deutschland nachhaltig beeinflusst – von der Meinungsfreiheit bis zum Persönlichkeitsrecht. Für die Richterinnen und Richter in den roten Roben ging es etwa um hochpolitische Fragen wie den NATO-Doppelbeschluss, um Auslandseinsätze der Bundeswehr oder die Euro-Einführung. Soziale Veränderungen spiegeln sich ebenfalls in ihrer Rechtsprechung wider: Urteile zur Gleichberechtigung, zur Reform des Abtreibungsrechts oder zur »Ehe für alle« markieren Eckpfeiler eines gesellschaftlichen Wandels.

Organisatorisch besteht das Bundesverfassungsgericht aus zwei Senaten mit jeweils acht Richterinnen und Richtern. Gewählt werden sie je zur Hälfte vom Bundestag und vom Bundesrat mit Zweidrittelmehrheit – ein Verfahren, das parteiübergreifende Einigungen erfordert. Die Amtszeit beträgt zwölf Jahre, eine Wiederwahl ist ausgeschlossen. Auch das dient der Unabhängigkeit des Gerichts. In einer Zeit, in der demokratische Institutionen international unter Druck stehen, gilt Karlsruhe vielen als Demokratieggarant.

Briefmarken zu Ehren
des Grundgesetzes und
des Bundesverfassungs-
gerichts (Bund MiNr.
2050 und 879).



JUBILÄUMSBRIEF »75 JAHRE BUNDESVERFASSUNGSGERICHT«

Der gestaltete Umschlag trägt zwei Exemplare der Neuausgabe »75 Jahre Bundesverfassungsgericht« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom

3. September 2026.

Inkl. Postkarte und

Chronologieblatt.

6,90 €* | Best.-Nr.

149509656 **56**



NEU



GEDENKSET »75 JAHRE GRUNDGESETZ«

Mit zwei Exemplaren der Briefmarke »75 Jahre Grundgesetz« mit Ersttagsstempeln »Berlin« bzw. »Bonn« vom 2. Mai 2024 sowie zwölf Marken, drei Blocks (Bund; 1968–2019; postfrisch) und Informationen zum Thema. A4, 6-seitig

29,95 €* | Best.-Nr. 150409844 **57**



NUMISBRIEF »DEUTSCHER BUNDESTAG UND BUNDESRAT«

Umschlag mit den Münzen 5 DM »100 Jahre Reichsgründung 1871«, 5 DM »25 Jahre Grundgesetz« und 10 DM »40 Jahre Bundesrepublik« (vz) sowie dem Block »Deutscher Bundestag und Bundesrat« mit Ersttagsstempeln. Dazu ein Gedenkblatt mit drei Marken und einem Block (Bund, Berlin; 1964–1991). | 59,90 €* | Best.-Nr. 001343 **58**

10 DM »40 JAHRE BUNDESREPUBLIK«

Auf der Bildseite sind die Wappen der westdeutschen Bundesländer zu sehen, die untereinander mit Seilen verbunden sind. Die Randinschrift lautet

»40 JAHRE FRIEDEN UND FREIHEIT«.

»40 Jahre Bundesrepublik

Deutschland« | 10 DM | Bund 1989

Silber (625/1000) | 15,5 g | Ø 32,5 mm

sp | 49,90 €* | Best.-Nr. 017347 **59**

NUMISBRIEF »KONRAD ADENAUER«

Mit der 2-Euro-Gedenkmünze »Konrad Adenauer« und der Briefmarke »50 Jahre Pariser Verträge«

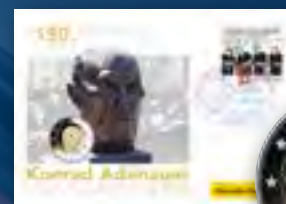
(Bund MiNr. 2459) mit Sonderstempel zum Ausgabetag der Münze.

Serie »Einigkeit und Recht und Freiheit«:

Konrad Adenauer | 2 Euro | Deutschland

2026 | CuNi | 8,5 g | Ø 25,75 mm

11,90 €* | Best.-Nr. 149801969 **60**



2 EURO »BUNDESRAT«

Die Ausgaben der 2-Euro-Serie »Bundesländer« sind jeweils dem Bundesland gewidmet, das zum Beginn des Ausgabejahres die Bundesratspräsidentschaft innehatte. Die Abfolge wurde aufgrund der veränderten Bevölkerungszahlen zwischenzeitlich geändert, weshalb die Serie 2019 kein Bundesland, sondern das 70-jährige Bestehen des Bundesrats würdigte, in dem jedes Bundesland durch Mitglieder seiner Landesregierung vertreten ist.

Serie »Bundesländer«: Bundesrat | 2 Euro | Deutschland 2019 | CuNi | 8,5 g | Ø 25,75 mm



KOMPLETT:

2 DM »THEODOR HEUSS«

Theodor Heuss zählte zu den prägenden Köpfen der Anfangsjahre der Bundesrepublik. Dieses Set vereint alle 72 offiziellen 2-DM-Kursmünzen mit dem Porträt des ersten Bundespräsidenten.

Lieferung in exklusiver Holzkassette.

Alle Münzen: 2 DM | Bund 1970–1987

CuNi | 7 g | Ø 26,75 mm | vz

399,- €* | Best.-Nr. 001088 **61**



GEDENKBLATT 2 EURO »BUNDESRAT«

Mit fünf 2-Euro-Münzen »Bundesrat« – je eine aus jeder deutschen Prägestätte (A, D, F, G, J) –, der Marke »Bundeshaus Bonn« und dem Block »Deutscher Bundestag und Bundesrat« (Bund; postfrisch).

28,90 €* | Best.-Nr. 149800338 **62**



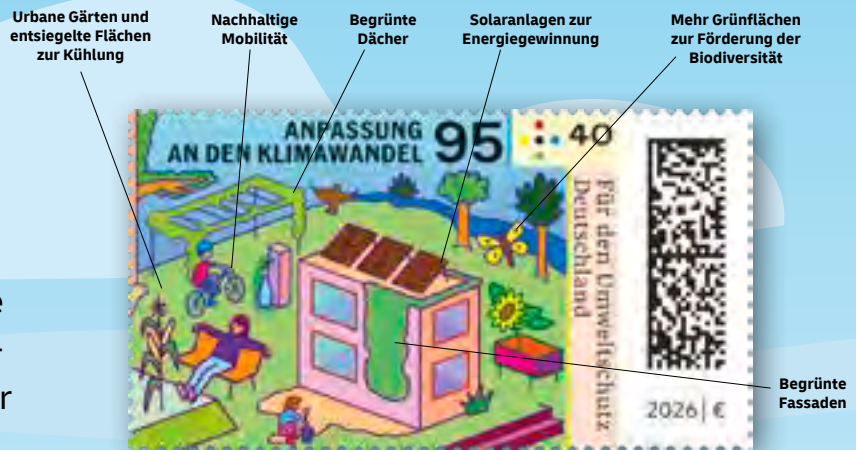
GEDENKSET 2 EURO »BUNDESRAT«

Mit der 2-Euro-Münze »Bundesrat« und 16 thematisch passenden Briefmarken (Bund; postfrisch). Format: 17,2 x 17,2 cm

19,80 €* | Best.-Nr. 149800315 **63**

EIN PLUS FÜR DAS KLIMA

Ob durch neue Techniken, veränderte Nutzungsformen oder gemeinschaftliche Lösungen: Die neue Ausgabe der Plusmarkenserie »Für die Umwelt« greift das drängende Thema der Anpassung an den Klimawandel auf.



Die Neuausgabe »Anpassung an den Klimawandel« aus der Serie »Für den Umweltschutz« mit einem Plusbetrag zur Förderung von Projekten zur Thematik erscheint am 3. September 2026.

Hitzewellen, lang anhaltende Dürren, Starkniederschläge: Was über Jahrzehnte hinweg als Ausnahme galt, entwickelt sich zunehmend zur Normalität. Viele Klimaforscherinnen und -forscher gehen davon aus, dass sich diese Folgen des Klimawandels in Zukunft weiter verstärken werden – mit spürbaren Folgen für Natur, Wirtschaft und Gesellschaft. Deshalb richtet sich der Blick längst nicht mehr nur auf den Klimaschutz im engeren Sinne, also die Reduktion von Treibhausgasen. Ebenso wichtig ist die Anpassung an den Klimawandel. Diese umfasst Maßnahmen, die helfen, mit den bereits unvermeidbaren Veränderungen umzugehen. Ziel ist es, Schäden zu begrenzen und gleichzeitig Chancen zu nutzen.

Anpassung ist notwendig

Solche Anpassungsstrategien sind vielfältig: So setzen Städte verstärkt auf Begrünung, um Hitzeinseln zu reduzieren, Flüsse erhalten mehr Raum, um Hochwasser besser abzuführen, und in der Landwirtschaft werden widerstandsfähigere Pflanzenarten erprobt. Auch der Schutz von Wäldern und Mooren

gewinnt an Bedeutung, da diese Ökosysteme nicht nur Kohlenstoff speichern, sondern auch als natürliche Puffer gegen extreme Wetterereignisse wirken.

Kleine Marken, große Wirkung

Auf das Thema »Anpassung an den Klimawandel« macht auch die neueste Ausgabe aus der Briefmarkenserie »Für den Umweltschutz« aufmerksam, die bereits seit 1992 ausgegeben wird. Alle zwei Jahre erscheinen darin Postwertzeichen, die nicht nur zeitgenössische Umwelthanliegen im Spiegel der Motivgestaltung aufgreifen, sondern auch einen direkten Beitrag zum Umweltschutz leisten: Sie weisen zusätzlich zum Portowert einen Plusbetrag auf, mit dessen Erlösen das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit nationale und internationale Umweltschutzprojekte fördert. Diese werden von Verbänden und Nichtregierungsorganisationen gemeinsam mit der betroffenen Bevölkerung umgesetzt. Ziel ist es, nachhaltige Lösungen für konkrete Umweltprobleme zu entwickeln und zugleich das ökologische Bewusstsein zu stärken.



Den Klimaschutz durch Elektromobilität und erneuerbare Energien thematisieren diese beiden Briefmarken (Bund MiNr. 3265 und 2378).



SCHMUCKBLATT »ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL«

Mit der Neuausgabe »Anpassung an den Klimawandel« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 3. September 2026 und zehn thematisch passenden Marken (Bund; 1981–2024; postfrisch). Format: 21 × 21 cm. 25,95 €* | Best.-Nr. 150427408 **64**



BRIEFMARKEN-KOLLEKTION »NATUR- UND UMWELTSCHUTZ«

Die Kollektion vereint 37 Briefmarken (Bund; 1957–2020; postfrisch), die auf das Thema Natur- und Umweltschutz aufmerksam machen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,- €* | Best.-Nr. 150626466 **65**



BRIEFMARKEN-KOLLEKTION

»INSEKTEN«

Die Kollektion enthält 64 Briefmarken (Bund, Berlin, DDR; 1968–2022; postfrisch), die farbenprächtigen Motive aus der Welt der Insekten zeigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 39,50 €* | Best.-Nr. 150626412 **66**



BRIEFMARKEN-KOLLEKTION

»VÖGEL«

Diese umfangreiche Kollektion beinhaltet 71 Briefmarken (Bund, Berlin, DDR; 1973–2019; postfrisch) mit faszinierenden Abbildungen vielfältiger Vogelarten. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 39,50 €* | Best.-Nr. 150626564 **67**

5-EURO-SERIE »WUNDERWELT INSEKTEN«

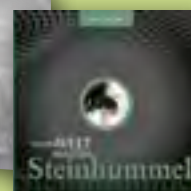
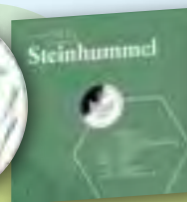
Die neun Ausgaben der 5-Euro-Serie »Wunderwelt Insekten«, die von 2022 bis 2024 erschien, machen auf eine Tierklasse aufmerksam, von der das Funktionieren fast aller Ökosysteme abhängt. Sichern Sie sich jetzt noch die letzten Exemplare dieser schönen Prägungen!

Alle Münzen: Serie »Wunderwelt Insekten« | 5 Euro | Deutschland 2024 | CuNi mit Farbveredelung | 9,68 g | Ø 27,25 mm

NUMISBRIEF

»STEINHUMMEL«

Mit der Münze »Steinhummel« (st) und einem Paar der Marke »Johanniskraut« (Bund MiNr. 3304) mit Sonderstempel zum Ausgabetag der Münze (7.11.2024). | 24,90 €* | Best.-Nr. 149801874 **68**



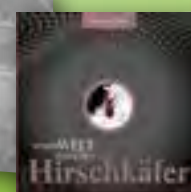
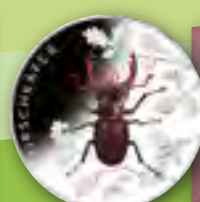
MÜNZE UND MARKE »STEINHUMMEL«

Mit der Münze »Steinhummel« (sp) und der Marke »Erdhummel« (Berlin MiNr. 714; postfrisch). 39,90 €* | Best.-Nr. 149817118 **69**

NUMISBRIEF

»HIRSCHKÄFER«

Mit der Münze »Hirschkäfer« (st) und einem Paar der Marke »Pflingstrose« (Bund MiNr. 3114) mit Sonderstempel zum Ausgabetag der Münze (26.9.2024). | 24,90 €* | Best.-Nr. 149801873 **70**



MÜNZE UND MARKE »HIRSCHKÄFER«

Mit der Münze »Hirschkäfer« (sp) und der Marke »Hirschkäfer« (Bund MiNr. 1668; postfrisch). 39,90 €* | Best.-Nr. 149817117 **71**

NUMISBRIEF

»HAINSCHWEBFLIEGE«

Mit der Münze »Hainschwebfliege« (st) und einem Paar der Marke »Sonnenhut« (Bund MiNr. 2524) mit Sonderstempel zum Ausgabetag der Münze (13.6.2024). | 24,90 €* | Best.-Nr. 149801872 **72**



MÜNZE UND MARKE »HAINSCHWEBFLIEGE«

Mit der Münze »Hainschwebfliege« (sp) und der Marke »Schwebfliege« (Berlin MiNr. 715; postfrisch). 39,90 €* | Best.-Nr. 149817116 **73**



NUMISBRIEF »GRÜNES HEUPFERD«

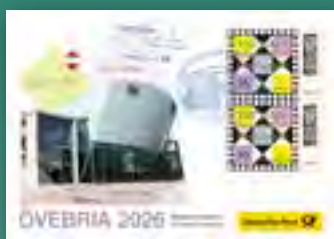
Mit der Münze »Grünes Heupferd« (st) und einem Paar der Marke »Kornblume« (Bund MiNr. 3468) mit Sonderstempel zum Ausgabetag der Münze. 24,90 €* | Best.-Nr. 149801871 **74**

Attraktive internationale Messebelege



MESSEBELEG »SBĚRATEL 2026«

Dieser ansprechend gestaltete Messebeleg zur großen Sammlermesse SbĚratel, die vom 4. bis 5. September 2026 in Tschechiens Hauptstadt Prag veranstaltet wird, trägt zwei Briefmarken »800 Jahre Stadt Hamm« mit Messesonderstempel »Bonn« vom 4. September 2026 und einen Cachetstempel. | 3,70 €* | Best.-Nr. 149720506



MESSEBELEG »ÖVEBRIA 2026«

An die Briefmarkenausstellung ÖVEBRIA 2026, die vom 29. bis 31. Oktober im österreichischen St. Pölten stattfindet, erinnert dieser Messebeleg mit einer Abbildung des Festspielhauses St. Pölten. Er trägt zwei Marken »150 Jahre Bayreuther Festspiele« mit Messesonderstempel »Bonn« vom 29. Oktober 2026 und einen Cachetstempel. | 3,70 €* | Best.-Nr. 149720507

Internationale Briefmarken-Börse in Ulm

Vom 22. bis 24. Oktober 2026 öffnet die Internationale Briefmarken-Börse Ulm ihre Pforten. Freuen Sie sich auf zahlreiche Händler, Postverwaltungen, Fachverlage, Auktionshäuser, Arbeits- und Forschungsgemeinschaften sowie ein spannendes Rahmenprogramm. Auch die Deutsche Post ist vor Ort. Aktuelle Informationen unter: <https://briefmarken-messe.de>

Datum: 22. bis 24. Oktober 2026 | **Eintritt Tageskarte:** 5,- €

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt.

Öffnungszeiten: Do. und Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 16 Uhr

Adresse: Ulm-Messe (Böfinger Str. 50, 89073 Ulm, Deutschland)

MESSEGANZSACHE

Mit Werteindruck der Neuausgabe »Tag der Briefmarke: Schätze der Philatelie – The Alexandria ›Blue Boy‹«. | 1,40 €* | Best.-Nr. 152200570

ABO MESSEGANZSACHEN

Sie erhalten zu den Messebeteiligungen der Deutschen Post je einen gestalteten DIN-C6-Briefumschlag mit Werteindruck, wahlweise postfrisch oder gestempelt mit Ersttagsstempel »Bonn«. Lieferung nach Wunsch monatlich oder quartalsweise. Der Preis variiert abhängig von Nominalwerten und Umfang von 1,40 € bis 1,70 € pro Stück. | Best.-Nr. D006



Praktische Steckkarten »Ihre Briefmarken«



STECKKARTE »IHRE BRIEFMARKEN 2/2026«

Ob zum Sammeln oder zur Frankierung Ihrer Postsendungen: Diese Steckkarte beinhaltet 14 ausgewählte farbenfrohe Motivbriefmarken zu den gängigen Portowerten. 16,60 €* | Best.-Nr. 150116931

STECKKARTE »IHRE BRIEFMARKEN« IM ABO

Abonnieren Sie die Steckkarte »Ihre Briefmarken«, und erhalten Sie zwei Mal jährlich eine Steckkarte mit ca. 12 bis 16 nassklebenden Sonderpostwertzeichen. Der Preis variiert abhängig von Nominalwerten und Umfang. | Best.-Nr. D149

Erstes selbstklebendes 5er-Set »Blumengruß«

Die Briefmarke »Blumengruß«, deren Motiv mit changierendem Effektlack veredelt ist, schmückt als floraler Hingucker Ihre Post. Am 5. Februar 2026 erschien das Postwertzeichen zu 95 Cent als nassklebende und als selbstklebende Marke, die Sie unter anderem im 10er-Markenset erwerben können. Nun ist das Motiv auch im 5er-Markenset erhältlich – dem ersten selbstklebenden Markenset dieser Art! Das 5er-Markenset erscheint mit zwei Titelseiten, die zusammen das vollständige Blütenmotiv zeigen. Welche Variante Sie erhalten, entscheidet der Zufall – ein zusätzlicher Reiz für Sammler.



10ER-MARKENSET »BLUMENGRUSS«

Enthält zehn selbstklebende Marken à 95 Cent. 9,50 €* | Best.-Nr. 152302034

5ER-MARKENSET »BLUMENGRUSS«

Enthält fünf selbstklebende Marken à 95 Cent. 4,75 €* | Best.-Nr. 152302039



GRUSSKARTENSET »BLUMENGRUSS«

Das attraktive Set vereint zehn Grußklappkarten (17 × 12 cm) mit fünf Motiven, zehn passend bedruckte Umschläge und das Markenset »Blumengruß« mit zehn selbstklebenden Marken à 95 Cent. 17,95 €* | Best.-Nr. 150428052

NEUE
SERIE!

Fantastische Fabelwesen

Die Münzen der österreichischen 3-Euro-Serie »Fantastische Fabelwesen« erwecken mystische Gestalten zum Leben! Die aktuelle Ausgabe zielt eine bezaubernde Elfe. In der Mythologie tauchen diese Naturgeister mal als winzige geflügelte Wesen, mal als große elegante Gestalten mit magischen Kräften auf. Bis 2028 erscheinen in der Serie insgesamt zwölf Münzen, die mit ihren prächtigen Motiven in sagenhafte Welten führen. Magisch wirken die Münzbilder, wenn sie mit einer UV-Taschenlampe angestrahlt werden – dann entfalten sich beeindruckende Farbeffekte!

Alle Münzen: Serie »Fantastische Fabelwesen«
3 Euro | Österreich | CuNi | 16 g | Ø 34 mm | st



SAMMELALBUM »IM GARTEN DER FANTASTISCHEN FABELWESEN«

Der österreichische Kinder- und Jugendbuchautor Thomas Brezina hat für die 3-Euro-Münzen der Serie »Fantastische Fabelwesen« dieses spannende Sammelalbum mit 64 Seiten gestaltet – voller Rätsel, verschlüsselter Hinweise und fantastischer Kapitel. 29,50 €* | Best.-Nr. 149802006



UV-TASCHENLAMPE

Diese UV-Taschenlampe ist noch besser auf die Bedruckung der 3-Euro-Münzen abgestimmt und zeigt den Farbeffekt noch eindrucksvoller als das Vorgängermodell. Sie ist auch für die Serie »Leuchtende Meereswelten« geeignet. Inkl. Batterie. | 14,50 €* | Best.-Nr. 149802005

3 EURO »DIE ELFE« (2026)

28,50 €*
Best.-Nr. 149802009



Motivgleiche
Wertseite



Die Bildseiten der
Münzen leuchten
unter UV-Licht
geheimnisvoll!

FAST AUS-
VERKAUFT



3 EURO »DER TROLL« (2025)

28,50 €*
Best.-Nr. 149802007

FAST AUS-
VERKAUFT

AUS-
VERKAUFT



Für alle Star-Trek-Fans

BOGEN »50 JAHRE STAR TREK«

Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.
39,95 €* | Best.-Nr. 150626598

Am 3. September 2026 erscheint die neue Briefmarke »60 Jahre Star Trek« – mehr dazu lesen Sie in der Rubrik »Neuausgaben« auf Seite 18. Mit diesem attraktiven Bogen, der 20 selbstklebende Briefmarken beinhaltet (USA MiNr. 5326–5329; postfrisch), würdigten die Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 2016 das 50-jährige Jubiläum der Star-Trek-Erstaussstrahlung 1966. Diese Marken durften nicht einzeln verkauft werden. Sie zeigen vier digitale Illustrationen, die von Elementen der Serie inspiriert sind.



BUNTE NEUAUSGABEN UND VIEL PROMINENZ



Nikola Hagleitner (2. v. r.), Vorständin Deutsche Post, mit Roncalli-Gründer Bernhard Paul und weiteren Beteiligten des Circus

Prominente Gäste unterstützten in den vergangenen Monaten gleich mehrere offizielle Briefmarkenpräsentationen. So auch die Vorstellung der limitierten Sonderedition »50 Jahre Circus Roncalli« am 20. April auf dem Gelände des Circus am Kölner Neumarkt, begleitet von einer kleinen Show und einer Sonderpostfiliale. Die Edition umfasst Motive, die das Lebenswerk des Circus-Gründers und Direktors Bernhard Paul, die Artisten und die Roncalli-Familie würdigen. Bernhard Paul freute sich darüber: »Besonders berührt mich, dass mit diesen Marken nun nicht nur Gedanken, die mich über 50 Jahre begleitet haben, sondern auch Erinnerungen an lieb gewonnene Roncalli-Momente weitergegeben werden.« Nikola Hagleitner, Vorständin Post & Paket Deutschland der DHL Group, sagte: »Mit unseren neuen, fröhlichen Briefmarken tragen wir die besondere Roncalli-Magie nun weiter in die Welt – als kleines Stück Freude im Alltag.«

Kultrocker als Botschafter

Mit der kölschen Kultrockband BRINGS als Markenbotschafter wurde am 28. Mai im Post Tower in Bonn die Sonderedition »#LIEBEGEWINNT« vorgestellt. Einer von vier Bögen greift BRINGS Lied »Liebe gewinnt« symbolisch mit einem markanten Motiv und einer starken Textbotschaft auf. Dazu die



Postvorständin Nikola Hagleitner (Mitte) und die Band BRINGS freuten sich über die Sonderedition »#LIEBEGEWINNT« (v. l.: Kai Engel, Christian Blüm, Harry Alfter, Nikola Hagleitner, Peter Brings und Stephan Brings).

Band BRINGS: »Dass unser Song »Liebe gewinnt« jetzt Teil dieser Sonderedition ist, bedeutet uns enorm viel. Gerade in Zeiten, in denen Spaltung und Ausgrenzung wieder lauter werden, braucht es klare Zeichen für Zusammenhalt, Vielfalt und Menschlichkeit. Liebe verbindet – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Lebensform. Genau diese Botschaft wollen wir gemeinsam mit der Deutschen Post sichtbar machen.« Zudem präsentiert ein Bogen das Thema »Liebe gewinnt« passend zum Pride-Monat Juni in Regenbogenfarben, zwei weitere zeigen von digitaler Ästhetik inspirierte Herz-Motive.



Zur Unterstützung der Deutschen Sporthilfe

Am 7. Mai stellten die Stiftung Deutsche Sporthilfe, das Bundesministerium der Finanzen und die Deutsche Post im »Quartier Zukunft« der Deutschen Bank in Berlin die neuen Plusmarken der Serie »Für den Sport« vor, deren Zuschlagserlöse der Sporthilfe zugutekommen.



Dr. Alexander Plum (links), Leiter Philatelie, übergab Alben mit den Sportmarken, u. a. an Dr. Christiane Schenderlein, Staatsministerin für Sport und Ehrenamt (vierte v. links). Quelle: dpa Picture-Alliance für Sporthilfe



löse der Sporthilfe zugutekommen. Die Motive 2026 sind »Skispringen«, »Para-Snowboard« und »Eishockey«. Dr. Alexander Plum, Vice President der Abteilung Produktmanagement der Deutschen Post, übergab Alben mit den neuen Marken an Dr. Christiane Schenderlein, Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, an die Eishockey-Nationalspielerinnen Franziska Feldmeier sowie den Para-Snowboarder Christian Schmiedt, an Gastgeber Florian Wendt von der Deutschen Bank, die als Nationaler Förderer in das »Quartier Zukunft« geladen hatte, an Bettina Walter, Briefmarkendesignerin der Deutschen Post, sowie den Sprecher des Sporthilfe-Vorstands, Max Hartung.

Seit Einführung der Serie 1968 sind durch den Verkauf der Sportmarken Zuschlagserlöse von rund 140 Millionen Euro zugunsten der Sporthilfe erzielt worden. 2026 rechnet die Sporthilfe mit einem Erlös von rund 320.000 Euro, der vollständig in die Unterstützung der aktuell rund 4.000 von der Sporthilfe geförderten Athletinnen und Athleten fließt.

NEUAUSGABEN IN EDLEM SILBER

Aufgrund des stark gestiegenen Silberpreises beschloss die Bundesregierung, den Nennwert der deutschen Sammlermünzen aus Silber auf 35 Euro (zuvor 20 Euro) und 50 Euro (zuvor 25 Euro) anzuheben. Dies soll verhindern, dass die Münzen Gegenstand von Spekulationen werden oder ihre Ausgabe aus haushaltsrechtlichen Gründen unzulässig würde. Vor dem Hintergrund des

stark schwankenden Silberpreises erfolgte zudem eine Anpassung des Silbergehalts der Ausgaben in Stempelglanz-Qualität: Die 35-Euro-Münzen bestehen nun aus Silber (500/1000) bei einer Masse von 17 g (zuvor Silber (925/1000), 18 g), die 50-Euro-Münzen aus Silber (625/1000) bei 21 g (zuvor Silber (999/1000), 22 g). Die technischen Parameter der deutschen Silbermünzen in Spiegelglanz-Qualität bleiben unverändert.

100 JAHRE FRIEDENSNOBELPREIS FÜR GUSTAV STRESEMANN UND ARISTIDE BRIAND



Quelle: BVA; Künstler:
Ulf Schüler, Schwielowsee;
Fotograf: Hans-Joachim
Wuthenow, Berlin

Die 35-Euro-Gedenkmünze erscheint am 15. Oktober 2026. Sie würdigt die Verleihung des Friedensnobelpreises an die Außenminister des Deutschen Reichs und Frankreichs 1926. Am 2. November wird das Thema zudem mit einer Briefmarke geehrt – wir berichten in postfrisch 6/2026.

35 Euro | Deutschland 2026 | Ø 32,5 mm

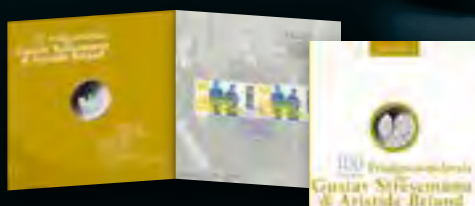
Stempelglanz: Silber (500/1000) | 17 g

Spiegelglanz: Silber (925/1000) | 18 g



NUMISBLATT

Mit der 35-Euro-Münze »100 Jahre Friedensnobelpreis für Gustav Stresemann und Aristide Briand« in Stempelglanz und einem Zehnerbogen der themengleichen Neuausgabe mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2026. Format: DIN A4. 79,90 €* | Best.-Nr. 149824084 **75**



MÜNZE UND MARKE

Mit der 35-Euro-Münze »100 Jahre Friedensnobelpreis für Gustav Stresemann und Aristide Briand« in Spiegelglanz und einem Paar der themengleichen Neuausgabe mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2026. Format geschlossen: 17,2 × 17,2 cm. 89,90 €* | Best.-Nr. 149817144 **76**

ABO NUMISBLÄTTER

Lieferung (je nach Ausgabeprogramm) 5 bis 7 Mal jährlich in Klarsichthülle mit Lochstreifen. Zum Jahresende erhalten Sie zusätzlich ein Inhaltsverzeichnis mit Hintergrundinformationen auf Ergänzungsblättern zu den Themen des Jahrgangs. | Best.-Nr. D020 **77**

ABO MÜNZE UND MARKE

Lieferung (je nach Ausgabeprogramm) 5 bis 8 Mal jährlich. Inkl. Schubert für alle Numisfolder »Münze und Marke« des Ausgabejahres, der zum Jahresende mitgeliefert wird. | Best.-Nr. D095S **78**

125 JAHRE WUPPERTALER SCHWEBEBAHN



Quelle: BVA; Künstler:
Bildseite: Heinz Hoyer,
Berlin; Künstler Wertseite:
Bodo Broschat, Berlin; Fotograf:
Hans-Jürgen Fuchs, Stuttgart

Die 1901 eröffnete Wuppertaler Schwebebahn ist ein lebendiges Denkmal deutscher Ingenieurskunst. Bereits am 8. Januar 2026 würdigte eine Marke die Bahn. Die 35-Euro-Gedenkmünze zu ihren Ehren erscheint am 17. September 2026.

35 Euro | Deutschland 2026

Ø 32,5 mm

Stempelglanz: Silber (500/1000) | 17 g

Spiegelglanz: Silber (925/1000) | 18 g



NUMISBLATT

Mit der 35-Euro-Münze »125 Jahre Wuppertaler Schwebebahn« in Stempelglanz und einem Zehnerbogen der Briefmarke »Zeitreise Deutschland: Wuppertaler Schwebebahn« mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 8. Januar 2026. Format: DIN A4. 79,90 €* | Best.-Nr. 149824083 **79**



MÜNZE UND MARKE

Mit der 35-Euro-Münze »125 Jahre Wuppertaler Schwebebahn« in Spiegelglanz und einem Paar der Briefmarke »Wuppertaler Schwebebahn« aus der Serie »Zeitreise Deutschland« mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 8. Januar 2026. Format geschlossen: 17,2 × 17,2 cm. | 89,90 €* | Best.-Nr. 149817143 **80**

ERINNERUNGSBLATT

Mit einem Paar der Briefmarke »Zeitreise Deutschland: Wuppertaler Schwebebahn« mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 8. Januar 2026, einer weiteren Marke (Bund MiNr. 2171; postfrisch) und Informationen.

Format: DIN A5. | 8,95 €*
Best.-Nr. 149420615 **81**



KULTIGE KNETFIGUR MIT WOLLE UND WITZ

»Shaun das Schaf« begeistert Jung und Alt gleichermaßen – und das seit Jahrzehnten. Die liebevoll gestalteten Charaktere und der hintergründige britische Humor machen die speziell animierten Filme so einzigartig.



Die Neuausgabe »Shaun das Schaf« erscheint am 1. Oktober 2026 in der Serie »Helden der Kindheit«.

Seriesheld Shaun lebt auf einem Bauernhof in England. Mit seinem Freund Bitzer, dem Hütehund, und seiner Herde erlebt er die abwegigsten Abenteuer. Die Geschichten funktionieren fast ohne Sprache. Stattdessen erzählen Mimik, Gestik und eine feine Portion britischen Humors von Missgeschicken, Freundschaft und Zusammenhalt. Erwachsene entdecken dabei oft subtile Anspielungen und raffinierte Details, Kinder lachen über die Slapstick-Einlagen. Das macht die Serie zu einem echten Familienerlebnis.

Seinen ersten Auftritt hatte Shaun 1995 als Nebenfigur im Wallace-&-Gromit-Kurzfilm »Unter Schafen«. Der Erfolg war so groß, dass er 2007 seine eigene Fernsehserie erhielt. Seitdem hat sich Shaun zu einer weltweit bekannten Marke entwickelt. Die Serie wird inzwischen in rund 170 Ländern ausgestrahlt. Faszinierend ist die Herstellungsweise: Während heute die

meisten Animationsproduktionen vollständig am Computer entstehen, setzt das britische Studio »Aardman Animations« auf die analoge, sogenannte Claymotion-Technik. Die Figuren bestehen aus modellierten Knet- und Kunststoffelementen, die Bild für Bild bewegt werden. Für jede kleinste Bewegung wird ein einzelnes Foto aufgenommen. Tausende solcher Bilder werden dann als Film hintereinander abgespielt.

Neuer Kinofilm im Oktober

Wer Shaun das Schaf erleben möchte: Im TV ist er regelmäßig in der »Sendung mit der Maus« und im KiKA-Programm zu sehen. Und am 1. Oktober startet in Deutschland sein dritter Kinofilm, »Spuk im Kürbisfeld«: Auf der Farm bereiten sich alle auf Halloween vor. Doch als der tollpatschige Farmer das geliebte Kürbisfeld der Schafe ruiniert, versucht Shaun, die Situation zu retten. Das klingt nach einem weiteren unbeschwernten Spaß für die ganze Familie.



LIEBENSWERTE HELDEN AUF MARKEN UND MÜNZEN



NEU

STECKKARTE »TRICKFILMFIGUREN«

Die Steckkarte vereint zehn attraktive Motivbriefmarken zum Thema »Trickfilmfiguren« (inkl. dreier Ergänzungsmarken für Ihre Frankierung von Postkarte oder Brief) 11,40 €* | Best.-Nr. 150100059 **82**

BUNDLE STECKKARTE »TRICKFILMFIGUREN«

Im Bundle erhalten Sie zwei Motivsteckkarten – eine für Ihre Sammlung, eine zur Frankatur – und sparen 1,- € gegenüber dem Einzelkauf. | 21,80 €* | Best.-Nr. 150100062 **83**

ABO »MOTIV-STECKKARTEN«

Im Abo erhalten Sie jährlich ca. drei Motivsteckkarten (Sommer, Weihnachten, Überraschungsmotiv) mit je etwa 8 bis 15 nassklebenden Marken. Der Preis variiert abhängig von Nominalwerten und Umfang | Best.-Nr. D230 **84**



BRIEFMARKEN-KOLLEKTION »COMIC- UND TV-HELDEN«

Die Kollektion vereint 35 Marken, einen Block und einen Kleinbogen (Bund, DDR; 1964–2001; postfrisch). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,- €* | Best.-Nr. 150626459 **85**



NUMISBLATT »50 JAHRE DIE SENDUNG MIT DER MAUS«

Mit der 20-Euro-Münze zum 50. Jubiläum der Maus und Zehnerbogen der themengleichen Marke mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 1. März 2021.

»50 Jahre Die Sendung mit der Maus« | 20 Euro | Deutschland 2021 | Silber (925/1000) | 18 g Ø 32,5 mm | st | 69,90 €* Best.-Nr. 149824052 **86**



Verkleinerte Darstellung



NUR 500 STÜCK WELTWEIT

200 EURO GOLD »MICKY MAUS«

Micky Maus und seine Freunde zählen zu den beliebtesten Disney-Charakteren. Frankreich würdigt die liebenswerten Figuren Micky und Minnie Maus mit dieser edlen Goldmünze. »Youth 2018: Mickey & Friends« | 200 Euro Frankreich 2018 | Gold (999/1000) 1 Unze (31,104 g) | Ø 37 mm | sp 4.490,- €** | Best.-Nr. 149800216 **87**

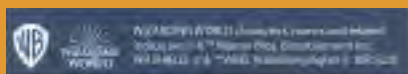
ZAUBERHAFTE SAMMLERSTÜCKE

Die Abenteuer des jungen Zauberers Harry Potter sind Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Ein riesiger Erfolg waren die auf den Romanen basierenden Filme. Diese Sets enthalten je 4 × 2 Münzen zu je vier Kinofilmen – einmal mit, einmal ohne Farbveredelung. Dazu je Set eine themenübergreifende Sondermünze. | **Alle Münzen:** »Harry Potter« | 10 Euro | Frankreich 2021 | Silber (333/1000) | 17 g | Ø 31 mm | st



9ER-SET 1

Zu den Filmen 1–4: »Der Stein der Weisen«, »Die Kammer des Schreckens«, »Der Gefangene von Askaban« und »Der Feuerkelch«. 229,- €* | Best.-Nr. 149801100 **88**



Links: die Ausgabe zum ersten Film »Der Stein der Weisen«.

Rechts: die farbveredelte Ausgabe zum ersten Film.



9ER-SET 2

Zu den Filmen 5–8: »Der Orden des Phönix«, »Der Halbblutprinz« sowie »Die Heiligtümer des Todes, Teil 1 und 2«. Inkl. Schatztruhe zur repräsentativen Aufbewahrung aller 18 Münzkarten. 249,- €* | Best.-Nr. 149801099 **89**

* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

** Endpreis und nach UStG umsatzsteuerfrei, ggf. zzgl. Versandkosten

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!

Sehr geehrte Briefmarkenfreunde,
gerne veröffentlichen wir Termine von Tauschtage und Börsen (ohne Gewähr). Bitte geben Sie Folgendes an:

- Ort mit Postleitzahl
- Tauschort (z. B. Gaststätte) mit Straßenname und Hausnummer
- Veranstaltungsart (Tausch, Großtausch, Börse)
- Uhrzeit

Einsendeschluss für die Ausgabe 6 (Nov./Dez.) ist der 11. September.
Ihre **postfrisch**-Redaktion

Termine

Museen für Kommunikation

Die drei Museen für Kommunikation präsentieren in ihren Ausstellungen die Entwicklung der Informationsgesellschaft. Infos im Internet unter www.museumsstiftung.de

10117 Berlin, Leipziger Straße 16

Di.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. und So. 10–18 Uhr

- Mit 2.000 Objekten wird auf 3.000 Quadratmetern über 40.000 Jahre Kommunikationsgeschichte erzählt – vom Faustkeil bis zum Smartphone. Entdecken Sie die Blaue Mauritius, das erste Telefon von Philipp Reis oder die Chiffriermaschine Enigma, verschicken Sie einen Brief mit der Rohrpost oder morsen Sie ein Telegramm nach Hamburg. (Dauerausstellung)

60596 Frankfurt am Main, Schaumainkai 53

Di. u. Do. 9–17 Uhr, Fr.–So. 10–18 Uhr, Mi. 10–20 Uhr

- Familien sind der Kern unserer Gesellschaft, aber sie wandeln sich stark. Durch moderne Arbeit, Globalisierung, Digitalisierung, Medien und veränderte Rollenbilder ist das Familienleben heute oft ein Spannungsfeld. Die Ausstellung »Familienbande. How to Family.« macht diesen Wandel erlebbar. Wie bleiben Familien in einer vernetzten Welt über Generationen hinweg verbunden – und wie prägen sie sich gegenseitig? (ab 22. Oktober 2026)

90443 Nürnberg, Lessingstraße 6

Mi.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. und So. 10–18 Uhr

- Was ist Kommunikation und welche Rolle spielt sie für uns? In aufwendig gestalteten Themenräumen stehen Menschen und ihre Kommunikation mit Tönen, Bildern, Schrift und mithilfe des Internets im Mittelpunkt. (Dauerausstellung)

Liebe Leserinnen und Leser,

alle Angaben auf dieser Seite sind ohne Gewähr. Es ist möglich, dass die angekündigten Veranstaltungen abgesagt werden, das Event-Team Philatelie nicht vor Ort sein kann und Stempel zurückgezogen werden. Bitte informieren Sie sich vorab beim jeweiligen Veranstalter, der Stempelstelle sowie in der jeweils aktuellen Fassung der »Stempel & Informationen«.

Tauschtage

1. September 2026

- 84030 Landshut, Siemensstr. 2, Zum O9er Wirt, Tausch, ab 18 Uhr, auch 15. September, 8. und 20. Oktober

3. September 2026

- 12355 Berlin, Seniorenfreizeitstätte, Alt-Rudow 60 A, Tausch, 18–20:30 Uhr, auch 17. September, 1. und 15. Oktober

4. September 2026

- 32584 Löhne, Werretalhalle, Alte Bündler Str. 14, Briefmarken- und Münzbörse, Sonderstempel, Ganzsache, Erinnerungssache, Event-Team, 10–17 Uhr, auch 5. September, 10–16 Uhr

6. September 2026

- 09112 Chemnitz, Kraftwerk e. V., Kaßbergstr. 36, Tausch, 8–12 Uhr, auch 4. Oktober
- 25336 Klein Nordende, Gemeindezentrum, Schulstr. 3, Großtausch, 9–13 Uhr
- 30989 Gehrdlen, Vierständlerhaus, Kirchstr. 5, Tausch, 9–12 Uhr, auch 4. Oktober

8. September 2026

- 27474 Cuxhaven, Altes Vereinsheim des Tennisclubs Schwarz-Weiß, Feldweg 66, Tausch (Briefmarken und Münzen), ab 19 Uhr, auch 22. September, 13. und 27. Oktober

10. September 2026

- 01277 Dresden, Begegnungsstätte Pentacon e. V., Glashütter Str. 101 A (Eingang Bärensteiner Str.), Tausch, 16–18 Uhr, auch 24. September, 8. und 22. Oktober (24. September und 22. Oktober mit Vortrag ab 17:30 Uhr)
- 12203 Berlin, Restaurant Enzian, Enzianstr. 5, Tausch, 15–22 Uhr, auch 8. Oktober

11. September 2026

- 81247 München-Obermenzing, Zum Grünen Baum, Kellerstüberl, Verdistr. 47, Tausch und Versteigerung, 18–20 Uhr, auch 25. September, 9. und 23. Oktober

12. September 2026

- 20537 Hamburg-Hamm, Gemeindezentrum Wichernkirche, Wichernsweg 16, Großtausch, Jugend-Briefmarkenausstellung, 9–16 Uhr
- 88255 Baienfurt, Gemeindehalle, Marktplatz 1, Großtausch (Briefmarken, Münzen), 8:30–15 Uhr, sowie Tausch am 4. Oktober, 9:30–11:30 Uhr

13. September 2026

- 42697 Solingen, Haus der Arbeiterwohlfahrt AWO BiO, Zweibrücker Str. 7, Tausch, 10–12 Uhr, auch 27. September, 11. und 25. Oktober
- 52066 Aachen, Mensa der Fachhochschule, Bayernallee 9, Tausch, 9–12 Uhr, auch 27. September, 11. und 25. Oktober
- 79639 Grenzach-Wyhlen, Haus der Begegnung, Scheffelstr. 3a, Großtausch, 9–15:30 Uhr

14. September 2026

- 60435 Frankfurt am Main, Saalbau Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, Tausch (Briefmarken, Münzen) mit Vereinsauktion, 14–19 Uhr, auch Tausch am 28. September, 12. und 26. Oktober, 15:30–19 Uhr und Großtausch am 18. Oktober, 8–16 Uhr

20. September 2026

- 54338 Schweich, Bürgerzentrum, Stefan-Andres-Str. 3, Briefmarkenbörse, 10–16 Uhr
- 76467 Bietigheim/Baden, Stöckwiese 6, Tausch, 9–12 Uhr, auch 18. Oktober

3. Oktober 2026

- 29614 Soltau, Hotel Meyn, Poststr. 19, Großtausch, 9–14:30 Uhr
- 58675 Hemer, Haus Hemer, Geitbecke 8, Großtausch, 9–15 Uhr
- 76467 Bietigheim/Baden, Stöckwiese 6, Großtausch, 9–14 Uhr

18. Oktober 2026

- 23879 Mölln, Hotel Quellenhof, Hindenburgstr. 16, Großtausch, 10–14 Uhr

25. Oktober 2026

- 31737 Rinteln-Engern, Mehrzweckhalle, Schulweg 7, Briefmarkenbörse, 9–14 Uhr

STEMPEL & INFORMATIONEN

Die neuesten Informationen zum Thema Stempel bietet Ihnen das übersichtlich gestaltete Informationsblatt »Stempel & Informationen«. Darin erhalten Sie im Zweiwochenzyklus einen Überblick über Neuheiten bei Postwertzeichen und über die von der Deutschen Post eingesetzten philatelistischen Stempel (Sonderstempel usw.).

Bestellen Sie Ihr kostenfreies Exemplar als PDF (Versand per E-Mail) oder im Abo die ausgedruckte Version für 4,95 Euro (Inland) bzw. 8,05 Euro (Ausland) je Quartal unter 0961 3818 3818. Download der jeweils aktuellen Fassung und Archiv unter: www.deutschepost.de/philatelie.

**GOLD-EDITION, MIT ECHTEM
GOLD VEREDELT! STRENG
LIMITIERT – JETZT SICHERN.**

GOLD-EDITION

»20 JAHRE HELENE FISCHER«

Dieses edle Sammlerstück kombiniert den limitierten Viererbogen »20 Jahre Helene Fischer – der Goldbogen« (postfrisch) mit einer mit purem Gold (999/1000) veredelten Porträtmärke von Helene Fischer. Die Goldmarke (nicht frankaturgültig) besticht dank eines besonderen Herstellungsverfahrens durch enorme Detailtreue. Die Gold-Edition (Format geschlossen: 14,8 × 21 cm) ist mit Blindprägung, Goldfolienprägungen und partieller UV-Spotlackierung hochwertig veredelt. Besonderes Highlight: Die Exemplare mit den fortlaufenden Nummern 1 bis 250 sind mit einer Signatur von Helene Fischer erhältlich; die Nummern 251 bis 500 erscheinen unsigniert.

Gold-Edition, signiert von Helene Fischer:

179,- €* | Best.-Nr. 196010172

Gold-Edition: 119,- €* |

Best.-Nr. 196010173

**PRO VARIANTE
NUR 250 STÜCK!**

20 JAHRE VOLLER MUSIK, LEIDENSCHAFT UND UNVERGESSLICHER AUGENBLICKE

Ihre Lieder sind Emotionen, ihre Shows pure Magie. Aus Konzerten wurden Erlebnisse, aus Momenten bleibende Erinnerungen. Und mit dieser Briefmarken-Sonderedition holen Sie sich das Gefühl nach Hause! Die Motive der selbstklebenden Marken und die Bogengestaltungen erzählen die Geschichte von Helene Fischers Karriere – voller Energie, Nähe und großer Gefühle. Von ikoni-

schen Bühnenmomenten bis zu großen Stadionkonzerten steht jede Marke für Augenblicke, die verbinden und nachwirken. Den glanzvollen Höhepunkt bildet die streng limitierte Gold-Edition, die auch mit der Signatur der Künstlerin erhältlich ist. Diese faszinierende Hommage lädt zu einer Reise durch 20 Jahre Musikgeschichte ein – mitreißend bis zum letzten Takt.

Muster

ROLLENBOX »20 JAHRE HELENE FISCHER«

Die Rollenbox mit 100 Briefmarken zeigt fünf Motive zu Helene Fischers Bühnenjubiläum in ausdrucksstarken, frischen Farben.

106,90 €* | Best.-Nr. 196010166

10ER-BOGEN »360° STADION TOUR«

Mit der spektakulären 360° Stadion Tour setzte Helene Fischer Maßstäbe – und holte ihre Fans mitten ins Herz der Show. Der Bogen mit zehn Marken à 95 Cent zeigt eindrucksvolle Stadionmomente aus verschiedenen Städten. | 10,45 €* | Best.-Nr. 196010160

10ER-BOGEN »SILHOUETTE«

Dieser farbenfrohe Bogen mit zehn Marken à 95 Cent würdigt Helene Fischers Bühnenjubiläum mit markanten Bühnenposes. 10,45 €* | Best.-Nr. 196010157

ABONNEMENT »BRIEFMARKEN-SONDEREDITIONEN«

Unsere Sondereditionen sind heiß begehrt – schon jetzt sind einige Bögen der Sonderedition »20 Jahre Helene Fischer« ausverkauft! Wenn Sie keine Ausgabe verpassen wollen, ist dieses Abo genau das Richtige für Sie: Es umfasst alle neuen Sondereditionen im kompletten Bogen (postfrisch) – inklusive der limitierten Bogenvarianten (ohne Gold-Editionen). Erscheint eine Sonderedition auch als Rollenbox, enthält das Abo automatisch einen 5er-Streifen von der Rolle. | Best.-Nr. D220

**LIEFERGARANTIE
MIT UNSEREM ABO!**

Alle Produkte: MAXI LOVE, München, Amir Sufi
© 2023 Helene Fischer. Under license to Universal Music. All rights reserved.

* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

Die Angebote auf dieser Seite sind telefonisch bestellbar unter 0961 38183818

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist und bleibt uns wichtig. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir mangels Zeit nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können. Antworten auf Ihre Fragen, Anregungen oder Kritik finden Sie auf dieser Seite.

Unsere Anschrift:

TERRITORY GmbH
Redaktion postfrisch – Leserbriefe
Carl-Bertelsmann-Str. 161
33332 Gütersloh



Unterstützung für junge Sammler

Thema: Briefmarkenspenden

In unserer Titelgeschichte in postfrisch 3/2026 berichteten wir über Carlo und seinen Großvater, die gemeinsam Briefmarken sammeln. Wir freuen uns sehr über die positiven Rückmeldungen, die uns dazu erreicht haben! Mehrere Leser fragten, ob und wie sie Briefmarken spenden können, um damit sammelnden Kindern und Jugendlichen eine Freude zu machen.

Wer junge Sammlerinnen und Sammler mit einer Briefmarkenspende unterstützen möchte, kann sich an die Deutsche Philatelisten-Jugend e. V. (DPHJ) wenden, den Bundesverband philatelistischer Jugendvereine. Schicken Sie Ihre Spende bitte an Herrn Heinz Wenz, den Vorsitzenden des Verbands. Er wird die Briefmarken an die Jugendgruppen weiterreichen.

Die Anschrift lautet:

Deutsche Philatelisten-Jugend e. V. | Heinz Wenz | Henneyst. 35a | 54293 Trier

In der Deutschen Philatelisten-Jugend e. V., die Mitglied im Bund Deutscher Philatelisten ist, sind rund 150 unabhängige Jugendgruppen organisiert. Darin treffen sich junge Leute zwischen 6 und 20 Jahren, um gemeinsam Briefmarken zu sammeln, sich auszutauschen und viel Neues zu lernen. Wer Mitglied in einer Jugendgruppe ist, erhält viermal im Jahr die Zeitschrift »Junge Sammler«, hat Zugang zu Katalogen, Zeitschriften und Fachbüchern und wird durch die Gruppenleiter beim Aufbau einer eigenen Sammlung unterstützt. Außerdem stehen Ausstellungen im In- und Ausland, Wochenendtreffen und Ferienfreizeiten auf dem Programm.

Weitere Informationen über die Arbeit der Deutschen Philatelisten-Jugend e. V. finden Sie unter <https://www.dphj.de>

Weltweite Einstellung

Thema: Antwortschein international

»Ich schreibe zur Weihnachtszeit Briefe an alle Verwandten und lege den internationalen Antwortschein bei, da die Sendungen über das Postamt Christkindl in Österreich gehen. Nun musste ich feststellen, dass der internationale Antwortschein nicht mehr erhältlich ist. Warum?«

Egon Peßler, Zwickau

Mit einem internationalen Antwortschein konnte in Ländern innerhalb des Weltpostvereins ein Standardbrief ins Ausland am Schalter ohne Porto aufgegeben werden. Zweck dieses zum 1. Oktober 1907 eingeführten Gutscheins war es, dem Empfänger eines Briefes die Gebühren für eine Antwort zu erstatten. Internationale Antwortscheine waren in jedem Land gültig, das Mitglied im Weltpostverein ist – allerdings konnte jedes Land für sich entscheiden, ob es diese Scheine selbst ausgab.

Aufgrund der sehr geringen Nachfrage hat die Deutsche Post den Verkauf des internationalen Antwortscheins bereits zum 1. Juli 2025 beendet. Mit dieser Entscheidung ist Deutschland jedoch nicht allein: Am 17. September 2025 haben die Mitgliedsländer des Weltpostvereins auf dem 28. Weltpostkongress in Dubai beschlossen, die Verwendung des internationalen Antwortscheins zum 31. Dezember 2026 weltweit einzustellen. Bis zu diesem Datum bleiben internationale Antwortscheine, die bis zum 1. Juli 2025 bei der Deutschen Post



Das Design der internationalen Antwortscheine wechselte mehrfach. Dieser Schein aus der Bundesrepublik Deutschland wurde im Jahr 1962 verwendet.

gekauft wurden, selbstverständlich gültig (das aufgedruckte Gültigkeitsdatum 31. Dezember 2025 wurde durch den Weltpostverein bis zum 31. Dezember 2026 verlängert).

Dazu, wie beim Postamt Christkindl künftig mit internationalen Zuschriften verfahren wird, liegen uns keine Informationen vor – hier raten wir zu einer direkten Kontaktaufnahme mit dem Postamt. Vielleicht kommt es für Sie auch infrage, Ihre Weihnachtspost über eine der sieben deutschen Weihnachtspostfilialen zu schicken, deren Anschriften wir wie gewohnt in der November-Dezember-Ausgabe der postfrisch veröffentlichen.



Pfaffenfeindtaler: Der protestantische Feldherr Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel ließ 1622 diese Spottmünze auf die katholische Geistlichkeit mit der Inschrift »GOTTES FREUNDT / DER PFAFFEN FEINDT« aus geraubtem Kirchensilber prägen.



Spottmedaille auf Napoleon III.: Auf dem Avers wird der Monarch mit preußischer Pickelhaube als »LE MISERABLE« (der Elendige) geschmäht. Rückseitig eine Eule als Unglücksvogel mit dem Bart des Kaisers, gekreuzte Knochen und Inschrift »VAMPIRE DE LA FRANCE« (Vampir Frankreichs).



Spottmünze auf Wilhelm II.: Dieses 3-Mark-Stück von 1909 wurde nachträglich manipuliert – jemand lötete einen Zylinder auf das Haupt des Kaisers.

Von Ironie bis zu beißender Häme

Thema: Spottprägungen

»Was versteht man unter einer Spottmünze?«

Amelie M., Verl

Spottmünzen und -medaillen verhöhnen – mit Karikaturen oder schmähen- den Inschriften versehen – Herrschende, Institutionen und Ereignisse. Nicht selten dienten sie auch der Selbstdarstellung des Münzherrn. So ließ Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (reg. 1589–1613) mehrere Taler prä- gen, mit denen er adlige Gegner verspotten und Sympathien bei der Bevölke- rung erlangen wollte. Noch berühmter ist der Pfaffenfeindtaler, den sein Sohn Christian während des Dreißigjährigen Kriegs fertigen ließ. Deutlich brachte der protestantische Feldherr im Münzbild seine Abneigung gegenüber der katholischen Geistlichkeit zum Ausdruck (Abbildung siehe oben links).

Auch wurden mit Spottmünzen unbeliebte Monarchen verhöhnt. Man- che dieser Stücke wurden professionell angefertigt, andere von Privatperso-

nen mit aufgelöteten oder eingekratzten Details »verziert«. Zu nennen sind hier Spottmünzen und -medaillen infolge der Niederlage Frankreichs in der Schlacht von Sedan 1870, als deren Verursacher Napoleon III. (reg. 1852–1870) geschmäht wurde. Der einstige Staatspräsident, der am 2. Dezember 1851 einen Staatsstreich ausführte und sich ein Jahr später zum Kaiser der Franzosen ausrufen ließ, ging in preußische Gefangen- schaft. Spottprägungen zeigen ihn daher mit preußischer Pickelhaube (Abb. oben mittig). Derbere Stücke präsentieren das kaiserliche Haupt mit Hundehalsband oder gar in einen Schweinekopf verwandelt.

Immer wieder wurden Kopfbilder von Herrschern oder Politikern durch Auflöten oder Gravur mit unterschiedlichen Details versehen. Auch der letzte Deutsche Kaiser Wilhelm II. (reg. 1888–1918) blieb nicht ver- schont (Abb. oben rechts). Vor dem Hintergrund, dass er zum Ende des Ersten Weltkriegs abdanken musste, können mit Pfeifen oder Zylindern versehene Bildnisse des Monarchen als symbolische Degradierung des Herrschers zum Zivilisten interpretiert werden.

Impressum postfrisch

Herausgeber

Deutsche Post AG
Zentrale
53250 Bonn

Verantwortlich

Nicola Leske,
Executive Vice President
Konzernkommunikation und
Nachhaltigkeit

Redaktion

Susanne Graul

Kundenservice

Weiden@deutschepost.de
0961-3818 3818
(montags bis freitags von 8 bis
18 Uhr – außer an bundesein-
heitlichen Feiertagen)

Realisation

TERRITORY GmbH
Redaktionsanschrift:
Redaktion postfrisch
Carl-Bertelsmann-Str. 161
33332 Gütersloh
E-Mail: postfrisch@deutschepost.de
ISSN: 1430-8533

Druck

Frank Druck GmbH & Co. KG, 24211 Preetz

Die Redaktion haftet nicht für unverlangt
eingesandte Manuskripte und Materialien.
Druckfehler, Irrtümer und Änderungen
vorbehalten.

Bildnachweis: Dirk Hansen (S. 2); ESA / S. Corvaja (S. 10); dpa picture alliance für Sporthilfe (S. 30); © &™ AARDMAN ANIMATIONS LTD (2026). ALL RIGHTS RESERVED. (S. 32); Artmax (https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Coupon-Reponse_Int_Deutschl_1962.jpg), „Coupon-Reponse Int Deutschl 1962“ (S. 36); Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Objektnummern 18206252 (Pfaffenfeindtaler) und 18204341 (Spottmedaille Napoleon III.), Fotograf: Reinhard Sacezewski sowie Objektnummer 18322722 (Spottmünze Wilhelm II.), Fotograf: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) (S. 37); santosha57/Kollektion/stock.adobe.com (S. 3), J BOY/stock.adobe.com (S. 10), rolffimages/The Universe/stock.adobe.com (S. 12, 13), Szczepan Klejbut/stock.adobe.com (S. 16), by-studio busse/yankushev/stock.adobe.com (S. 16, 17), Klaus Eppele/stock.adobe.com (S. 24), vegefox.com/stock.adobe.com (S. 25), Sergey Ryzhov/stock.adobe.com (S. 36); ak-g-images/RGSEL/Royal Geographical Society Enterp. (Titel), ak-g-images/arkivi/akpool GmbH (S. 40); hadynyah/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 3 o. l.), Globe Turner, LLC/GeoNova Maps via Getty Images (S. 4 o. l.), Bim/E+ via Getty Images (S. 4, 5 Hint.), pridumala/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 8 Hint. u.), Konoplytska/iStockphoto via Getty Images (S. 8 Hint. u.), EugeneDev/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 9 Hint.), clu/E+ via Getty Images (S. 9 Hint.), alxpin/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 14, 15 Hint.), Hermsdorf/iStock Editorial/Getty Images Plus via Getty Images (S. 15 o. l.), Davyd Kopych/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 23 o. l.), Redjina Ph/Moment via Getty Images (S. 23 Hint.), chrupka/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 26, 27 Hint.), LucidSurf/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 26, 27 Hint.), Serhii Nemyrivskiy/Moment via Getty Images (S. 28 Hint. u.), tomertu/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 29 Hint. o.), Digital Art/The Image Bank RF via Getty Images (S. 29 Hint. u.), Ekaterina Dukhanina/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 30 o. l.), Westend61/Westend61 via Getty Images (S. 30 u. r.), Ourvibes Studio/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 30 u. l.), msan10/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 30 u. r.), wetcake/DigitalVision Vectors via Getty Images (S. 30 Hint. o.), schankz/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 31 Hint. u.), Veronaa/Digital Vision Vectors via Getty Images (S. 31 Hint. o.), nazarkru/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 33 Hint.), Rifqyhsn Design/DigitalVision Vectors via Getty Images (S. 33 Hint.), drogatnev/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 35 o. l.); mauritius images/The History Collection/Alamy (S. 2, 7), mauritius images/BTEU/Getfototeke/Alamy/Alamy Stock Photos (S. 8); ullstein bild/United Archives (S. 2, 6), ullstein bild/his- topics (S. 3, 38, 39), ullstein bild/Sven Simon (S. 9)

Informationen über Angebote der Deutschen Post Philatelie erhalten Sie bei der Bestellannahme:

Telefon: 0961 3818 3818 | Fax: 0961 3818 3819

MÜNZSCHÄTZE AUS BEWEGTEN ZEITEN

Das Jahr 1914 bedeutete eine historische Zäsur. Die Ermordung des österreichisch-ungarischen Thronfolgers und seiner Frau in Sarajevo löste die Julikrise aus, die im Ersten Weltkrieg mündete. Als die Kampfhandlungen im November 1918 eingestellt wurden, war die Monarchie in mehreren Ländern am Ende – auch im Deutschen Reich, das zu den Kriegsverlierern gehörte. Das Inkrafttreten des Versailler Vertrags im Januar 1920 gilt als das offizielle Ende des Ersten Weltkriegs. Wertvolle Münzen erinnern noch heute eindrucksvoll an diesen dramatischen Abschnitt der Geschichte.



UNVERAUSGABTE
RARITÄT VON 1915

Vergrößerte
Darstellung

KAISER WILHELM II. IN UNIFORM

Eine echte Seltenheit: Dieses edle Goldstück aus dem Jahr 1915, das den letzten Deutschen Kaiser Wilhelm II. in Uniform zeigt, wurde aufgrund des Ersten Weltkriegs nicht ausgegeben. 20 Mark | Deutsches Reich 1915 | Gold (900/1000) | 7,965 g | Ø 22,5 mm | vz | 6.900,- €* | Best.-Nr. 002155



Friedrich August III., König von
Sachsen (reg. 1904–1918)

3ER-SET

Motivgleiche
Wertseite

Vergrößerte
Darstellung

Wilhelm II., Deutscher
Kaiser und König von Preußen
(reg. 1888–1918)

Friedrich II., Großherzog von
Baden (reg. 1907–1918)

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN VON 1914

Die dramatischen Ereignisse des Jahres 1914 führten auch zu einem deutlichen Rückgang der Münzprägungen in Deutschland. Entsprechend selten sind die Goldmünzen aus dem Schicksalsjahr. **Alle Münzen:** 20 Mark | Deutsches Reich 1914 | Gold (900/1000) | 7,96 g | Ø 22,5 mm | ss/vz | 3.990,- €* | Best.-Nr. 002933

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN VON 1914

An das Jahr 1914 erinnern diese kostbaren Goldmünzen aus Österreich, Frankreich und dem Vereinigten Königreich. Gratis dazu erhalten Sie das »GEO EPOCHE«-Heft »1914. Das Schicksalsjahr des 20. Jahrhunderts«. 1.490,- €* | Best.-Nr. 002556



1 Dukat »Franz Joseph I.«
Österreich 1914 | Kaiser Franz Joseph I.
(reg. 1848–1916) | Gold (986/1000)
3,49 g | Ø 22 mm | ss/vz

½ Sovereign »George V.«
Vereinigtes Königreich 1914 | König
George V. (reg. 1910–1936) | Gold
(917/1000) | 3,99 g
Ø 19 mm | ss/vz



10 Francs »Marianne«
Frankreich 1914
Gold (900/1000)
3,22 g | Ø 19 mm | ss/vz

GOLD IN ERINNERUNG AN DEN FRIEDEN VON VERSAILLES

Shop

Der Versailler Vertrag zählt zu den bedeutendsten historischen Ereignissen des 20. Jahrhunderts. Diese edlen Goldmünzen aus Frankreich, dem Vereinigten Königreich, Italien und den USA repräsentieren die vier Staaten, die eine führende Rolle bei der Ausarbeitung des Vertrags übernahmen. 2.490,- €* | Best.-Nr. 149800626

4ER-SET

Vergrößerte Darstellung



10 Francs »Marianne«
Frankreich 1899–1914
Gold (900/1000) | 3,22 g
Ø 19 mm | ss/vz



50 Lire »Viktor Emanuel III.«
Italien 1931–1933 | König Viktor
Emanuel III. (reg. 1900–1946)
Gold (900/1000) | 4,39 g
Ø 20,5 mm | ss/vz



1/2 Sovereign »George V.«
Vereinigtes Königreich 1911–1915
König George V. (reg. 1910–1936)
Gold (916/1000) | 3,99 g
Ø 19 mm | ss/vz



2 1/2 US-Dollar »Indian Chief«
USA 1908–1929
Gold (900/1000) | 4,18 g
Ø 18 mm | ss/vz

SILBERNE RUPIEN AUS DEUTSCH-OSTAFRIKA

Im späten 19. Jahrhundert strebte das Deutsche Kaiserreich nach Weltgeltung: In kurzer Zeit eignete es sich das damals flächenmäßig drittgrößte Kolonialreich an. Seine größte Kolonie war Deutsch-Ostafrika, die sich über die heutigen Länder Tansania (ohne Sansibar), Burundi und Ruanda sowie Teile Mosambiks erstreckte. Seit 1885 wurde sie von der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft (DOAG) verwaltet, die dort ab 1890 in Berlin geprägte Rupien-Münzen ausgab. Sie entsprachen der an der ostafrikanischen Küste gebräuchlichen indischen Rupie, waren in 64 Pesa

unterteilt und zeigen auf der Wertseite das Wappen der DOAG mit Palme und schreitendem Löwen. Bereits 1891 wurde Deutsch-Ostafrika der Verwaltung durch das Deutsche Reich unterstellt, das später auch das Münzrecht übernahm. In Berlin und Hamburg wurden nun Münzen in neuer Gestaltung und mit der Inschrift »DEUTSCH OSTAFRIKA« geprägt. 1904 dezimalisierte man die Währung und unterteilte eine Rupie in 100 Heller. Nach dem Ersten Weltkrieg musste Deutschland seine Kolonien gemäß dem Versailler Vertrag abtreten.



1 Rupie »Wappen DOAG«
Deutsch-Ostafrika 1890–1902 | Silber
(916/1000) | 11,66 g | Ø 30,5 mm | vz
159,- €* | Best.-Nr. 002766



2 Rupien »Wappen DOAG«
Deutsch-Ostafrika 1893–1894 | Silber
(916/1000) | 23,32 g | Ø 35 mm | vz
949,- €* | Best.-Nr. 002767



1/4 Rupie »Palmenblätter«
Deutsch-Ostafrika 1904–1914 | Silber
(916/1000) | 2,92 g | Ø 19,2 mm | ss
129,- €* | Best.-Nr. 001587

Vergrößerte Darstellung

4ER-SATZ RUPIEN »WAPPEN DOAG«

Dieses Set umfasst vier historische Rupien-Münzen, die von der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft geprägt wurden. Die Bildseite zeigt Kaiser Wilhelm II. in Uniform und die lateinische Inschrift »GUILIELMUS II IMPERATOR«.

Alle Münzen: Deutsch Ostafrika | Silber (916/1000) | vz
1.490,- €* | Best.-Nr. 002833



1/4 Rupie
1891–1901 | 2,91 g
Ø 19,2 mm



1/4 Rupie
1891–1901 | 5,83 g
Ø 24,42 mm



1 Rupie
1890–1902 | 11,66 g
Ø 30,5 mm



Motivgleiche
Bildseite

2 Rupien
1893–1894 | 23,32 g
Ø 35 mm

REISE DURCH DIE WEIMARER REPUBLIK

Nach dem Ersten Weltkrieg endete in Deutschland die Monarchie. Es entstand die Weimarer Republik, die bis 1933 Bestand hatte. Unter den Briefmarken jener Zeit sind etliche Ausgaben, die eindrucksvolle Bauten würdigen – und heute begehrte Sammlerstücke sind.

BAUWERKE 1924

Die vier Freimarken (Dt. Reich MiNr. 364–367; postfrisch) zeigen Burg Rheinstein, einen Blick auf Alt-Köln (linksrheinisch), die Marienburg in Pommern und den Dom zu Speyer. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 299,- €* | Best.-Nr. 150614909

BAUWERKE 1930

Diese Freimarke (Dt. Reich MiNr. 440; postfrisch) präsentiert einen Blick auf Alt-Köln (linksrheinisch) und trägt die Währungsbezeichnung Reichsmark. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 125,- €* | Best.-Nr. 150614925

BEGEHRTE NOTHILFEMARKEN

Nothilfemarken – Postwertzeichen mit Zuschlägen zugunsten der Deutschen Nothilfe – erschienen im Deutschen Reich von 1924 bis 1935 mit unterschiedlichen Motiven. Gleich mehrere Ausgaben sind berühmten Bauwerken gewidmet. Die Ausgaben werden jeweils auf Steckkarte in Präsentationsmappe geliefert.

NOTHILFE 1930: BAUWERKE I

Die vier Werte (Dt. Reich MiNr. 450–453; postfrisch) zeigen den Dom und das Rathaus von Aachen, das Brandenburger Tor, das Schloss und den Dom von Marienwerder sowie den heiligen Burkhard auf der Mainbrücke und die Feste Marienberg in Würzburg. 139,- €* | Best.-Nr. 150622090

NOTHILFE 1931: BAUWERKE II

Auf den vier Werten (Dt. Reich MiNr. 459–462; postfrisch) sind der Dresdner Zwinger, das Breslauer Rathaus, das Heidelberger Schloss und das Lübecker Holstentor zu sehen. 225,- €* | Best.-Nr. 150622091

NOTHILFE 1932: BAUWERKE III

Nach einer Postgebührensenkung für Postkarten und Briefe im Fernverkehr wurden 1932 zwei Motive aus dem Nothilfe-Satz von 1931 – Dresdner Zwinger und Breslauer Rathaus – mit schwarzen Buchdruck-Aufdrucken der neuen Wertangaben versehen (Dt. Reich MiNr. 463 und 464; postfrisch). 50,- €* | Best.-Nr. 150614933

NOTHILFE 1932: BURGEN UND SCHLÖSSER

Diese fünf Werte vom 1. November 1932 (Dt. Reich MiNr. 474–478; postfrisch) sind die letzten Briefmarken der Weimarer Republik. Sie zeigen die Wartburg bei Eisenach, Schloss Stolzenfels am Rhein, die Nürnberger Burg, Schloss Lichtenstein und das Marburger Schloss. 175,- €* | Best.-Nr. 150622092